Universität Trier

Gasthörer- und Seniorenstudium

Studienführer für das Wintersemester 2011/2012

STUDIENFÜHRER 2011/2012

Weberbach 17 / 18
54290 Trier
Tel. 0 651 / 97 555 - 0
Fax 0 651 / 97 555 - 10
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr · Sa. 10 - 13 Uhr
info@arche-noah-reisen.de

Arche Noah

Gruppenreisen
Familienferien
Pilgerfahrten
Pauschalreisen

Reisen ist Vertrauenssache

Seit mehr als 10 Jahren sind wir Reisebüro in Trier und Spezialist für Gruppen- und Pilgerreisen. Wir freuen uns, auch Sie mit Ihrer Gruppe, Familie oder Freunden an Bord begrüßen zu dürfen!

Reisebüro

In unserem großzügigen Büro werden Sie noch so persönlich, zuvorkommend und fachlich versiert beraten, wie Sie es erwarten. Neben Pauschalreisen der gängigen Reiseveranstalter buchen wir Ihnen auch Flug- und Fährtickets oder stellen Ihnen Ihre Traumreise nach Ihren Vorstellungen zusammen.

Kultur- und Pilgerreisen

Arche Noah Reisen veröffentlicht jedes Jahr einen eigenen Katalog mit einer Auswahl an interessanten Kultur- und Pilgerreisen. Zu ausgewählten Reisen und Themen gibt es auch immer Informationsveranstaltungen, Bildvorträge etc. zur Vorbereitung auf die Reisen oder einfach zum Zuschauen und –hören.

Individuelle Gruppenreisen

Für Pfarreien, Chöre, kirchliche Einrichtungen, Gruppen und Vereine planen und organisieren wir Ihre Gruppenreise nach Ihren Vorstellungen und Wünschen. Schenken Sie Ihrer Gruppe mit unserer Hilfe unvergessliche Momente ohne Organisationsstress und profitieren von unseren günstigen Gruppenkonditionen und Kontakten in aller Welt.

Feriendienst des Bistums Trier

Der Feriendienst des Bistums Trier vermittelt bezuschussbare Familienferien für einkommensschwache Familien. In einem speziellen Katalog bieten wir Familien Urlaub in gemeinnützigen Häusern in Deutschland an. Bei Erfüllung bestimmter Kriterien können über uns Zuschüsse beantragt werden. So konnte schon manch einer Familie der scheinbar unerreichbare Traum eines Urlaubs ermöglicht werden.

Jetzt online informieren

www.arche-noah-reisen.de

Reisen ist Vertrauenssache

Universität Trier

Gasthörer- und Seniorenstudium

Studienführer für das Wintersemester 2011/12

Zeittafel zum Seniorenstudium 2011/12

Bewerbungsfrist für Gasthörer/innen 30.09.2011

Vorlesungszeit:	17.10.2011–11.02.2012
Veranstaltungsfreie Tage:	
Allerheiligen	01.11.2011
Weihnachtspause	24.12.2011–06.01.2012
Informations- und Orientierungsveranstaltungen:	
Informationsveranstaltung Seniorenstudium	20.09.2011
Einführungsveranstaltung/Campusführung	17.10.2011
EDV-Einführungskurs „Erste Schritte“	20.10.2011 / 27.10.2011
Bibliotheksführung / Besuch der Buchbinderei	21.10.2011 / 28.10.2011
Laborbesichtigung Hydrologie	15.11.2011
Semesterabschlusstreffen	06.02.2012
Montags-Vorträge (immer montags, 14-16 Uhr, Raum C 22)	
„Aus Forschung und Lehre“	24.10.2011–06.02.2012
Sonderveranstaltungen	
Öffentliche Wissenschaft: Umweltkatastrophen	02.11./09.11./16.11.2011
Schwerpunkt Polen: Sprache und Kultur	17.10.2011–09.02.2012
Schwerpunkt Polen: Studienreise	voraussichtlich 30.03.2012–05.04.2012
Sprachkurs Italienisch für Anfänger	19.10.2011–08.02.2012
Sprachkurs Italienisch für Fortgeschrittene	21.10.2011–10.02.2012
Sprachkurs Spanisch für Anfänger	18.10.2011–07.02.2012
EDV-Kurs: Einführung in Windows 7	03.11./10.11./17.11./24.11./01.12.2011
EDV-Kurs: Internet- und Email-Training	08.12./15.12./22.12.2011
EDV-Kurs: Soziale Netzwerke nutzen	12.01./19.01./26.01.2012
Debatierclub: Wissenschaftlich Argumentieren	17.10.2011–06.02.2012
Workshop: Atemlos? – ein Stimmtraining	04.11.2011/05.11.2011
Workshop: Grundlagen der Drehbuchtheorie	11.11.2011
Schreibseminar: Im eigenen Leben Wurzeln schlagen	14.01.2012
Die Kelten II: Vorlesung und Seminar	17.10 2011–06.02.2012
Die Kelten II: Tagesfahrten	29.10./12.11./26.11./03.12.2011; 21.01.2012
Trier durch die Jahrhunderte: Vorlesung	16.11./30.11./14.12.2011
Trier durch die Jahrhunderte: Museumsbesuche	11.01./25.01./08.02.2012
Soziale Netzwerke & Netzwerkkommunikation	23.11./30.11./07.12.2011
Film-Matinée im Broadway	28.10./18.11./09.12.2011/13.01./03.02.2012
Arkeitskreise (Kontakt):	
AK lifetime3	Kontakt: lifetime3@uni-trier.de
Fernseh-Werkstatt	Kontakt: kontakt@ok54.de

Teilnehmer der Kelten-Exkursion 2011
Foto : A. Berger

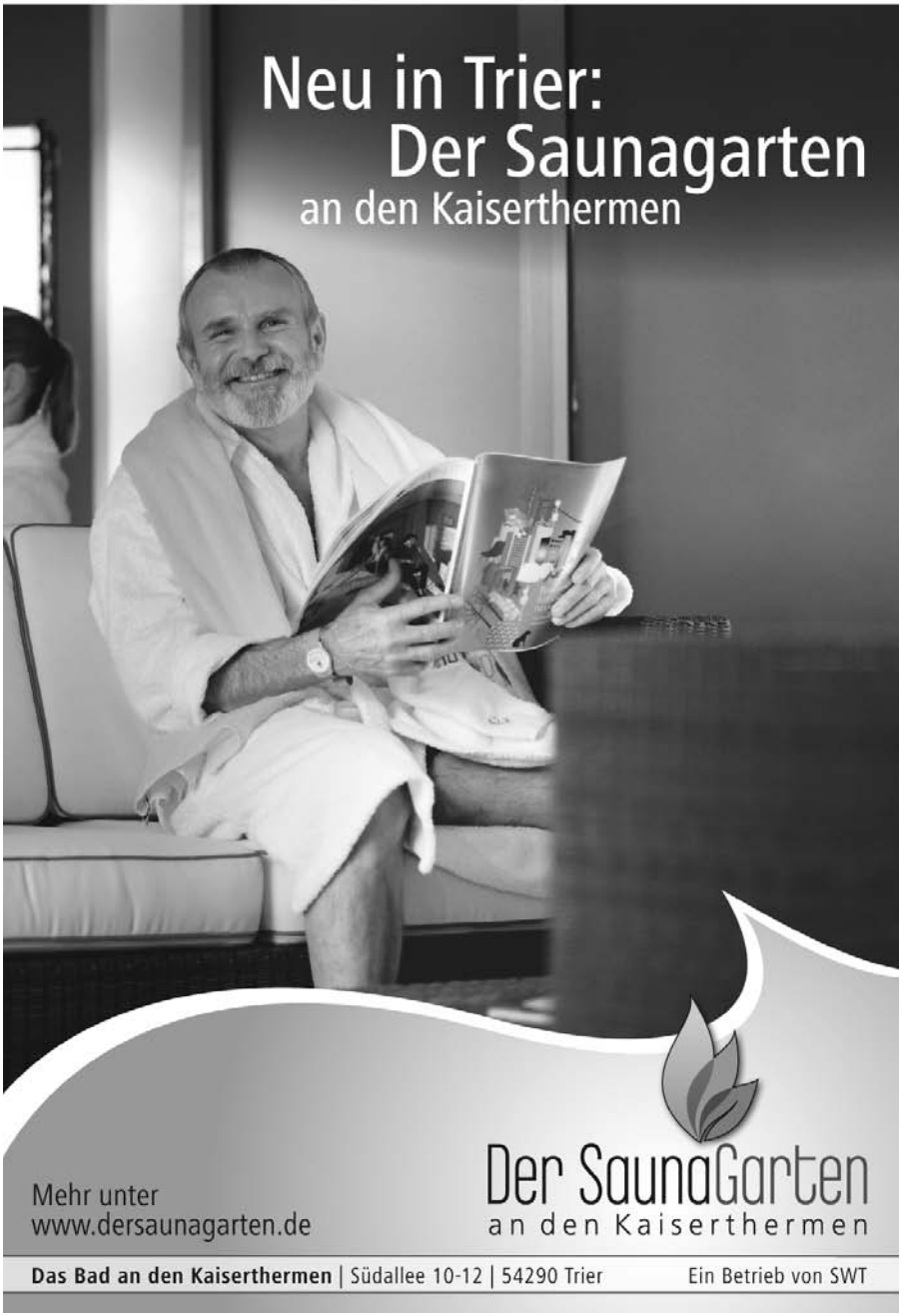
Liebe Gasthörerinnen, Gasthörer
und Seniorenstudierende,

mit dem vorliegenden Studienführer stellen wir Ihnen unser Angebot für das kommende Wintersemester 2011/12 vor. Bewährtes haben wir beibehalten. So können Sie auch weiterhin jeden Montag unsere kostenfreie Vortragsreihe *Aus Forschung und Lehre* besuchen. Und auch die Kelten werden uns in Form einer Veranstaltung zur La-Tène-Kultur sowie mehreren Fahrten zu interessanten Fundstätten in der näheren Umgebung weiter beschäftigen.

Neues Schwerpunktthema im kommenden Semester ist Polen. In Kooperation mit dem Fach Slavistik laden wir Sie ein, Sprache und Kultur unseres Nachbarlandes kennen zu lernen. Unter dem Aspekt „Jung und Alt – Begegnung der Generationen" richtet sich diese Veranstaltung ausdrücklich auch an alle anderen Studierende der Universität Trier sowie externe Gäste. Gleiches gilt für unsere Reihe *Öffentliche Wissenschaft* – die mit einer Vorlesung von Prof. Dr. Bernd Hamm zum Thema Umweltkatastrophen fortgeführt wird – oder auch die Film-Matinée im Broadway, die allen Interessierten die Chance bietet, sich an fünf Freitagen im Semester durch den Genuss von cineastischen und sonstigen Köstlichkeiten lehrreich auf ein angenehmes Wochenende einzustimmen.

Last not least finden Sie in diesem Studienführer wieder eine Auflistung von annähernd 250 Veranstaltungen aus dem regulären Lehrangebot der Universität Trier und der Theologischen Fakultät Trier, die sich in besonderer Weise für ein Gasthörer- und Seniorenstudium empfehlen. Lassen Sie sich von den vielfältigen Möglichkeiten inspirieren und nehmen Sie teil am regen Austausch, den die Universität mit der Bevölkerung aus Stadt und Region pflegt. Wir wünschen Ihnen nun viel Vergnügen bei der Lektüre des vorliegenden Studienführers. Hoffentlich sehen wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung im Wintersemester 2011/12!

Ihr Team vom
Servicebüro Seniorenstudium


Neu in Trier:
Der Saunagarten
an den Kaiserthermen
Mehr unter
www.dersaunagarten.de
Der SaunaGarten
an den Kaiserthermen
Das Bad an den Kaiserthermen | Südallee 10-12 | 54290 Trier
Ein Betrieb von SWT

Inhaltsverzeichnis

Zeittafel zum Seniorenstudium 2011/12 4
Vorwort zum Seniorenstudium 2011/12 5

1. Gasthörerschaft und Seniorenstudium 8

2. Information und Beratung 9
2.1. Das Servicebüro Seniorenstudium 9
2.2 Informationsveranstaltungen 10
2.3. Orientierungsangebote 12
2.4. Vortragsreihe: „Aus Forschung und Lehre“ 14
2.5. Sonstige öffentliche Veranstaltungen 16

3. Die Gasthörerschaft 18
3.1. Einschreibung, Zulassung, Gebühren 18
3.2. Organisation des Lehrbetriebes 20
3.3. Veranstaltungsformen 22
3.4. Elektronische Seminarbegleitung 23
3.5. Lehrveranstaltungsempfehlungen 24
3.6. Zertifikat Europäische Studien 41

4. Die Sonderveranstaltungen 43
4.1. Öffentliche Wissenschaft 44
4.2. Schwerpunkt Polen 45
4.3. Sprachkurse für Seniorinnen und Senioren 48
4.4. EDV-Kurse für Seniorinnen und Senioren 50
4.5 Vorlesungen, Seminare und Exkursionen 53
4.6. Übungen und Workshops 57
4.7. Matinée im Broadway 61
4.8. Arbeitskreise 63

5. Sonstige Einrichtungen und Dienstleistungen 67
5.1. Universitätsbibliothek (UB) 67
5.2. Rechenzentrum (ZIMK) 67
5.3. Sprachzentrum 68
5.4. Allgemeiner Hochschulsport 68
5.5. Collegium Musicum, Uni-Band und Theatergruppen 68

6. So finden Sie uns: Standorte, Anreise und Lagepläne 69

Impressum 73
Stundenplanvordruck 74

1. Gasthörerschaft und Seniorenstudium

Mit dem Gasthörer- und Seniorenprogramm bietet die Universität Trier allen Bürgern mit Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen, insbesondere auch älteren Menschen, die Möglichkeit, ihre Allgemeinbildung zu erweitern oder ihr Wissen in fachspezifischen Bereichen zu vertiefen, auch ohne in ein ordentliches Fachstudium eingeschrieben zu sein. Außerdem dient das Programm der Begegnung der Generationen im Rahmen der akademischen Lehre sowie dem Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit im Kontext Universität, Stadt und Region.

Die Beteiligung am Gasthörer- und Seniorenstudium ist dabei weder an das Vorhandensein einer formalen Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur), noch an eine feste Altersgrenze gebunden. Vorausgesetzt werden muss allerdings die Bereitschaft und die Fähigkeit, sich im Rahmen der ausgewählten Veranstaltungen aktiv am wissenschaftlichen Dialog zu beteiligen.

Im Einzelnen bietet Ihnen das Gasthörer- und Seniorenstudium:

- ein Bündel von Informations- und Orientierungsleistungen, die Ihnen den Zugang zur Universität erleichtern sollen. Dazu gehören die zentrale Beratung und Betreuung über das Servicebüro Seniorenstudium, Einführungsveranstaltungen zur Nutzung der universitären Infrastruktur oder auch die Durchführung eines öffentlichen Vortragsprogramms (siehe Kapitel 2).
- eine Auswahl von Veranstaltungen aus dem regulären Lehrangebot unserer Hochschule, die Sie gemeinsam mit den jüngeren Studierenden besuchen können (bis zu maximal acht Stunden in der Woche). Für die Gasthörerschaft ist dabei eine fristgerechte und gebührenpflichtige Einschreibung in die von Ihnen ausgewählten Veranstaltungen erforderlich (siehe Kapitel 3).
- ein eigenständiges Programm des Servicebüros Seniorenstudium mit Veranstaltungen, die in das Studium und das wissenschaftliche Arbeiten einführen, spezifischen Vorlesungen, Seminaren, Übungen und Workshops sowie einigen Arbeitskreisen, in denen sich engagierte Seniorinnen und Senioren zusammengeschlossen haben (siehe Kapitel 4).
- die Möglichkeit, die bestehende Infrastruktur der Universität – Bibliothek, Rechenzentrum, Sprachzentrum und Sportanlagen – im Rahmen der geltenden Bestimmungen zu nutzen. Auch eine Beteiligung an den zahlreichen Kulturangeboten der Universität – Chor, Orchester, Theater – ist möglich (siehe Kapitel 5).

2. Information und Beratung

2.1. Das Servicebüro Seniorenstudium

Zur Unterstützung des Gasthörer- und Seniorenstudiums besteht an der Universität das *Servicebüro Seniorenstudium*. Es hat immer ein „offenes Ohr“ für Ihre Fragen und Anregungen, hält alle für die Einschreibung notwendigen Informationen und Formulare bereit, hilft Ihnen bei der Auswahl geeigneter Lehrangebote und begleitet Sie in allen Studienangelegenheiten.

Das Servicebüro Seniorenstudium ist umgezogen!

Sie finden uns nun in der Ladenpassage „Im Treff “, direkt über der Buchhandlung Stephanus (1. Etage, Eingang vom Besucher-Parkplatz Ost aus). Aktuelle Informationen des Büros finden Sie außerdem im Internet unter der Adresse http://www.seniorenstudium.uni-trier.de und am „Schwarzen Brett“ vor den Hörsälen 1, 2 und 3 im A/B-Gebäude der Universität.

Bitte zögern Sie nicht, unsere Unterstützung in Anspruch zu nehmen.
Wir sind „fast“ immer für Sie da!

Postanschrift:	Universität Trier Stabsstelle Präsident / Servicebüro Seniorenstudium Universitätsring 15, 54286 Trier	
Besucheranschrift:	Im Treff 23, 54296 Trier	
E-Mail:	seniorenstudium@uni-trier.de	
Internet	www.seniorenstudium.uni-trier.de	
Ansprechpartner:	Michael Hewera (Koordination / Öffentlichkeitsarbeit) Tel.: 06 51/2 01-32 29, E-Mail: hewera@uni-trier.de	
	Sabine Krein (Information / Beratung) Tel.: 06 51/2 01-32 49, E-Mail: kreins@uni-trier.de	
	Ansgar Berger (Organisation / Betreuung) Tel.: 06 51/2 01-29 14, E-Mail: bergera@uni-trier.de	
Sprechstunden:	montags und dienstags donnerstags sowie nach Vereinbarung	09.00–12.00 Uhr 14.00–16.00 Uhr

2.2. Informationsveranstaltungen

Die folgenden Veranstaltungen stellen ein zentrales Dienstleistungsangebot des Servicebüros Seniorenstudium dar. Sie können kostenfrei besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Darüber hinaus stehen wir Ihnen während der Vorlesungszeit im Anschluss an unsere Montags-Vortragsreihe gerne für weitere Informationen zum Seniorenstudium an der Universität Trier zur Verfügung.

2.2.1. Informationsveranstaltung zum Seniorenstudium

Dienstag, 20. September 2011, 16 Uhr, Raum C22

Rechtzeitig vor Beginn des Semesters und Ende der Einschreibungsfrist für Gasthörerschaft führt das Servicebüro Seniorenstudium der Universität Trier eine Informationsveranstaltung zum Seniorenstudium durch. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten Interessierte alle notwendigen Informationen über die Möglichkeiten und Modalitäten einer Gasthörerschaft an der Universität Trier. Sie können gerne auch Ihre Antragsunterlagen mitbringen und sie gemeinsam mit uns ausfüllen. Darüber hinaus informieren wir Sie über unser Sonderveranstaltungsprogramm und sonstige Veranstaltungsangebote der Universität Trier.

2.2.2. Begrüßungs- und Einführungsveranstaltung

Montag, 17. Oktober 2011, 14 Uhr, Raum C 22

Wir freuen uns, dass die Einführungsveranstaltung zum Beginn des Wintersemesters 2011/12 durch einen ausgewiesenen Kenner unserer Hochschule, Herrn Ignaz Bender, Kanzler a.D., mit einem Vortrag über die Entwicklung der Universität in Vergangenheit und Gegenwart eröffnet wird. Dieser Vortrag ist sicherlich nicht nur für alle „Erstsemester“ interessant, sondern auch für die „alten Hasen“ unter den Gasthörer- und Seniorenstudierenden. Danach begrüßt Sie das Servicebüro Seniorenstudium zum neuen Semester. Wir informieren Sie zu aktuellen Themen und Entwicklungen an der Universität Trier. Ein weiteres Thema werden die verschiedenen Online-Plattformen zur Organisation des Lehrbetriebs sein. Wir beantworten dabei auch Fragen zur Beantragung einer URT-Benutzerkennung (Account). Im Anschluss findet dann für alle Interessierten eine Führung über das Universitätsgelände statt.

In diesem Rahmen werden Ihnen die wissenschaftlichen Einrichtungen an der Universität Trier und ihre Nutzungsmöglichkeiten vorgestellt. Diese Veranstaltung ist gleichzeitig der Auftakt unserer Vortragsreihe „Aus Forschung und Lehre“.

2.2.3. Veranstaltung zum Semesterabschluss

Montag, 6. Februar 2012, 16 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Um den Abschluss eines hoffentlich spannenden Semesters zu feiern, veranstalten das Servicebüro Seniorenstudium und der Arbeitskreis lifetime3 zum Ende des Sommersemesters ein gemütliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Hier besteht auch Gelegenheit, das Semester noch einmal Revue passieren zu lassen, Verbesserungsmöglichkeiten zu diskutieren und Programmvorschläge für das kommende Semester zu besprechen. Der Ort wird im Rahmen des Studienbegleitseminars, auf den Internetseiten des Seniorenstudiums und dem Schwarzen Brett im A/B-Gebäude bekannt gegeben.

2.3. Orientierungangebote

Unsere Orientierungsangebote sollen Ihnen das Studium erleichtern. In dieser Sparte stellen wir Ihnen die Herzstücke jeder Universität vor – Bibliothek und Rechenzentrum. Aber auch das eine oder andere interessante Filetstück steht auf dem Programm! Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen wird aber um eine Anmeldung beim Servicebüro Seniorenstudium gebeten (Telefon 0651/201-3249, Fax -3963, Email: seniorenstudium@uni-trier.de).

2.3.1. „Erste Schritte“: EDV-Nutzung an der Universität Trier

Donnerstag, 20. und 27. Oktober 2011, 10-13 Uhr, Raum C360

Wir machen Sie fit für die digitalen Seiten des Studiums! In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit der Nutzung der EDV-Infrastruktur an der Universität Trier. Sofern Sie bereits eine URT-Benutzerkennung (Account) besitzen, können Sie direkt mit einem Poolrechner arbeiten. Wir üben uns in der Recherche von Veranstaltungsterminen und der Anmeldung zu Veranstaltungen über die Onlinesysteme Stud.IP und LSF. Außerdem ist das Beschaffen von Veranstaltungsunterlagen und die Nutzung von Suchmaschinen zum wissenschaftlichen Arbeiten Thema. Grundlegende Kenntnisse zum Umgang mit einem Rechner sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Ebenso wäre eine URT-Benutzerkennung (Account) wünschenswert.

Studium ohne Computer?

Das ist auch im Seniorenstudium kaum noch denkbar! Doch nicht jeder beherrscht den Computer aus dem Effeff. Daher bietet das Servicebüro Seniorenstudium auch PC- und Internet-Einführungskurse an.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Angebote im Kapitel 4.4.

2.3.2. Bibliotheksführung

Freitag, 21. Oktober 2011, 14-16 Uhr, Bibliothekszentrale

Zu Semesterbeginn laden wir Sie herzlich ein, mit Frau Knöpfel von der Universitätsbibliothek eine Entdeckungstour durch das Herzstück der Hochschule zu machen. Geplant sind eine Führung durch die Bibliothek und eine Ein-

führung in die Literaturrecherche, bei der Sie auch selber erste Erfahrungen im Umgang mit dem Bibliothekskatalog und digitalen Datenbanken machen können. Wenn Sie Ihren Personalausweis mitbringen, können Sie im Anschluss am Zentralschalter der Bibliothek einen eigenen Leseausweis beantragen.

2.3.3. Führung durch die Buchbinderei

Freitag, 28. Oktober 2011, 14-16 Uhr, Bibliothekszentrale

In diesem Semester bieten wir zusätzlich auch einen Besuch der Buchbinderei an. Dabei werden uns Herr Juenker und Herr Quint Einblicke in ihre Tätigkeit gewähren. Das Thema Buchherstellung und besondere Aspekte der Buchkunst werden anhand einiger Raritäten ebenfalls ausführlich behandelt.

2.3.4. Von der Wasserprobe zum Analyseergebnis – der Weg einer Probe durch das Labor der Hydrologie

Dienstag, 15. November 2011, 14-16 Uhr / Campus II, Raum H 238

Der Forschungsschwerpunkt im Fach Hydrologie der Universität Trier liegt auf der Untersuchung des partikelgebundenen Transports von chemischen Substanzen in Fließgewässern. Um detaillierte räumliche und zeitliche Informationen über die ablaufenden Prozesse in einem Gewässersystem zu erhalten, werden Wasserproben entnommen und im Labor auf ihren Gehalt an organischen und anorganischen Substanzen sowie die Partikelzusammensetzung analysiert.

Die Veranstaltung „Von der Wasserprobe zum Analysenergebnis“ mit Laborrundgang gibt Einblicke in die Vorbereitung und Untersuchung von Wasserproben. Filtrations- und Extraktionstechniken sowie verschiedene Verfahren der Analyse von relevanten anorganischen und organischen Stoffen werden vorgestellt und erläutert.

Leitung:
Dipl.-Umweltwiss. Sabine Kessler
Dipl.-Geogr. Berenike Meyer
FB VI / Hydrologie

2.4. Vortragsreihe: Aus Forschung und Lehre“

immer montags, 17.10.2011 bis 06.02.2012, 14-16 Uhr, Raum C 22

Im Mittelpunkt der Vortragsreihe stehen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Trier, die im Rahmen eines jeweils zweistündigen Vortrags interessante Themen aus ihren Arbeitsbereichen vorstellen. Dies bietet Ihnen die Möglichkeit, Forschungsinhalte, Fragestellungen, Arbeitsweisen und Ergebnisse aus ganz unterschiedlichen wissenschaftlichen Bereichen der Universität kennen zu lernen. Außerdem können Sie sich im Rahmen der Vortragsreihe kontinuierlich über ihre Studienerfahrungen austauschen.

Das komplette Programm der Montagsvorträge im Wintersemester 2011/12 mit allen Veranstaltungsterminen, Referenten und Themen kann der Übersicht auf der folgenden Seite entnommen werden.

Vortragsreihe „Aus Forschung und Lehre“ 2011/12

(immer montags, 14–16 Uhr c.t., Raum C 22)

17.10.2011 **Semester-Einführungsveranstaltung mit Campusführung**
Servicebüro Seniorenstudium

24.10.2011 **Die kulturelle Entwicklung Spaniens und die Beziehungen zu Lateinamerika**
Dipl.-Geogr. Michael Lenjoint, Kultur- und Regionalgeographie

31.10.2011 **Denken einmal anders: der dritte Weg zur Erkenntnis**
Prof. Dr. Wolfhard Symader, Hydrologie

07.11.2011 **Lernen am Vorbild und durch Praxis – junge Frauen für Naturwissenschaft und Technik begeistern**
Bianca Schröder / Christine Bald, Ada-Lovelace-Projekt

14.11.2011 **Wissenschaftliche Grundlagen der antiken Medizin**
Prof. Dr. Georg Wöhrle, Klassische Philologie

21.11.2011 **Hochbegabung: Phänomen, Menschen, Möglichkeiten**
Prof. Dr. Franzis Preckel, Psychologie

28.11.2011 **Die Engländer duzen sich alle: populäre Irrtümer über Sprache**
Prof. Dr. Werner Schäfer, Anglistik

05.12.2011 **Usbekistan – gestern und heute: Hierzulande nur ein Randthema !?**
Prof. Dr. Klaus Pander, Autor des DuMont Kunst-Reiseführers *Zentralasien*

12.12.2011 **Aberglauben in Russland**
Inna Ganschow, M.A., Slavistik

19.12.2011 **Authentizität – Psychologische Grundlagen**
Prof. Dr. Nicola Bauman, Psychologie

09.01.2012 **Das studentische Leben in Oxbridge & Co.**
Dr. Frank Meyer, Zentrale Studienberatung

16.01.2012 **Psychisches Wohlbefinden im Alter – Analyse und Wunsch**
Dipl.-Psych. Otto L. Quadbeck

23.01.2012 **Kulturtransfer Ost-West – Russische Gegenwartsdichtung und -dichter in Deutschland**
Marion Rutz, M.A., Slavistik

30.01.2012 **Island: ein Exkursionsrückblick**
Dipl.-Geogr. Berenique Meyer, Hydrologie

06.02.2012 **Kommunalpolitik in der Haushaltskrise – Ende der kommunalen Selbstverwaltung?**
Prof. Dr. Wolfgang H. Lorig, Politikwissenschaft
(anschließend Semesterabschlusstreffen)

2.5. Sonstige öffentliche Veranstaltungen

An der Universität Trier finden in jedem Semester zahlreiche öffentliche Vorträge, Tagungen und sonstige Veranstaltungen statt. Häufig werden diese über die regionalen Medien angekündigt. Studierende und Mitarbeiter/innen der Hochschule erhalten darüber hinaus eine wöchentliche Zusammenfassung von Veranstaltungsankündigungen über ihren Universitäts-Mailaccount. Gasthörende und Seniorenstudierende sind dagegen auf den Veranstaltungskalender im Internet angewiesen (http://www.uni-trier.de/index.php?id=12274). Eine weitere gute Informationsquelle stellt diesbezüglich auch die Internetseite der Pressestelle dar (http://www.pressestelle.uni-trier.de). Hier können Sie auch den wöchentlichen Newsletter der Pressestelle abonnieren, der in der Regel auch eine Veranstaltungsübersicht enthält.

Im Wintersemester 2011/2012 wird es wieder eine zentrale öffentlichen Ringvorlesung geben. Sie greift ein Generalthema auf und beleuchtet dieses aus der Sicht verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen. Das Thema im Wintersemester lautet:

Aus dem Gleichgewicht?
Arbeiten, Lernen und Leben in der Leistungsgesellschaft

Die Vorträge werden jeweils dienstags von 18 bis 20 Uhr im Hörsaal 10 gehalten. Das detaillierte Programm mit Angaben zu den konkreten Terminen und Referenten wird zu Beginn des Wintersemesters durch Plakate an der Universität bekannt gemacht.

In vielen Fächern werden zudem fachspezifische Kolloquien für Studierende, Absolventen und Mitarbeiter angeboten, die auch den Seniorenstudierenden offen stehen. Weitere Informationen zu solchen Veranstaltungen finden Sie im Personal- und Vorlesungsverzeichnis der Universität Trier. Überdies informieren Fächer und Fachbereiche durch Aushänge und über das Internet.

ST. BONIFATIUS-APOTHEKE

Michael F.
Schmidt

Trier-Kürenz

Avelsbacher Str. 21

Telefon 23101

Freecall 0800/2310100

3. Die Gasthörerschaft

Über eine Gasthörerschaft können Sie bis zu maximal acht Veranstaltungsstunden in der Woche am regulären Lehrangebot der Universität Trier teilnehmen, wenn in den von Ihnen ausgewählten Veranstaltungen noch Plätze frei sind. Sie sind dabei nicht auf ein bestimmtes Fach festgelegt, sondern können Ihren Stundenplan nach eigenen Interessen gestalten.

Im Rahmen einer Gasthörerschaft kann allerdings kein „ordentliches Studium" betrieben werden. Insbesondere berechtigt sie nicht zur Teilnahme an wissenschaftlichen oder akademischen Prüfungen. Leistungsnachweise, so genannte „Scheine", können dagegen in Absprache mit den Dozenten erworben werden.

Für den Besuch von Veranstaltungen der Theologischen Fakultät Trier gelten besondere Bestimmungen. Beispielsweise besteht hier keine Gebührenpflicht für Gasthörer/innen. Weitere Infos / Bewerbungen:

Sekretariat der Theologischen Fakultät Trier
Universitätsring 19, 54296 Trier, Raum E 302
Tel.: 0651/201-3520, Fax: -3951,
E-Mail: theofak@uni-trier.de

3.1. Einschreibung, Zulassung, Gebühren

Als Gasthörer müssen Sie sich zu jedem Semester erneut einschreiben. Die Einschreibung erfolgt über den Gasthörerantrag und den Gasthörerschein. Letzterer ist zweifach auszufüllen. Mit dem Gasthörerantrag werden Ihre Personalien erfasst. In den Gasthörerschein tragen Sie die Lehrveranstaltungen ein, an denen Sie gerne teilnehmen möchten. Der Gasthörerantrag und die beiden Exemplare des Gasthörerscheins sind zusammen mit einem frankierten Rückumschlag (0,55 Euro – bei normaler Briefgröße) rechtzeitig vor Ende der **Bewerbungsfrist am 30. September 2011** an das Studentensekretariat oder das Servicebüro Seniorenstudium zu senden bzw. dort abzugeben.

Nach Eingang Ihrer Unterlagen wird geprüft, ob in den von Ihnen gewünschten Lehrveranstaltungen noch Plätze frei sind. Wenn Sie unseren Veranstaltungsempfehlungen gefolgt sind (siehe Kapitel 3.5) oder ausschließlich Vorlesungen besuchen wollen, ist dies in der Regel kein Problem. In allen anderen Fällen muss dagegen das Einverständnis der durchführenden Lehrkraft eingeholt werden.

Nach Abschluss des Prüfverfahrens sendet Ihnen das Studentensekretariat eine Zahlungsaufforderung und – nach Eingang Ihrer Gasthörergebühr – das Zweitexemplar des Gasthörerscheines mit einem Genehmigungsvermerk zu. Der Gasthörerschein dient Ihnen während des Semesters als Nachweis, dass Sie zum Besuch der hier ausgewiesenen Lehrveranstaltungen berechtigt sind. Er ermöglicht Ihnen zudem die Inanspruchnahme weiterer Dienstleistungen der Universität Trier (ausgeschlossen hiervon sind allerdings Leistungen des Studierendenwerkes oder der Stadtwerke, insbesondere verbilligte Mensapreise und kostenloser ÖPNV).

Aufgrund des mehrstufigen Genehmigungsverfahrens kann es vorkommen, dass Ihnen zum Beginn der Vorlesungszeit noch keine Zulassung vorliegt. In diesen Fällen sollten Sie vor dem Besuch der Veranstaltung Kontakt mit der durchführenden Lehrkraft aufnehmen und direkt mit dieser klären, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen können.

Für die Gasthörerschaft wird eine gestaffelte Gebühr erhoben. Sie beträgt bei einem Besuch von bis zu vier Veranstaltungsstunden in der Woche 120 Euro, bei bis zu acht Veranstaltungsstunden in der Woche 200 Euro je Semester. Bei geringem Einkommen ist ein Erlass oder eine Reduzierung der Gebühr möglich. Der Antrag ist gleichzeitig mit dem Gasthörerantrag zu stellen. Die hierzu notwendigen Formulare erhalten Sie im Studentensekretariat oder im Servicebüro Seniorenstudium.

Studentenseketariat

(Einschreibung zu Lehrveranstaltungen der Universität Trier)

Ansprechpartner gemäß Anfangsbuchstabe Ihres Nachnamen:

A-Ca	Gabriele Becker	201-3039	beckerga@uni-trier.de
Cb-Gl	Hildegard Boor	201-3026	boor@uni-trier.de
Gm-Joc	N.N.	201-2794	---
Jod-Lau	Bettina Prinz	201-2793	prinzb@uni-trier.de
Lay-Sche	Christiane Kranz	201-2797	kranz@uni-trier.de
Schi-Z	N.N.	201-2796	---

Ausländer:

A–N	Karin Raatz	201-2715	raatz@uni-trierde
O–Z	Brigitte Meyer	201-2814	meyerb@uni-trier.de

Räume:	V 22–27	
Sprechzeiten:	Montag bis Freitag	von 10.00–12.00 Uhr
	Donnerstag	von 13.30–15.30 Uhr
Internet:	**www.uni-trier.de/index.php?id=6072**	

Sie reizt die akademische Herausforderung?
Absolvieren Sie doch ein Vollstudium!

Wollen Sie mehr Veranstaltungen besuchen und wünschen Sie sich eine intensivere Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Inhalten? Dann ist vielleicht auch ein Vollstudium für Sie das Richtige. Neben dem Besuch der Veranstaltungen im Rahmen des Gasthörer- und Seniorenstudiums steht Ihnen – bei Vorhandensein der entsprechenden Zugangsvoraussetzungen – auch die Möglichkeit offen, ein reguläres Studium aufzunehmen. Damit können Sie Ihre Kenntnisse in einem Studienfach erheblich vertiefen, werden stärker in Hinsicht auf eine aktive Teilnahme an Veranstaltungen gefordert und Sie können einen vollwertigen Studienabschluss erwerben.
Die allgemeine Hochschulreife ist dabei nicht immer eine zwingende Vorbedingung für die Zulassung zum Hochschulstudium. Eine mehrjährige Berufspraxis und eine entsprechende Berufsausbildung können Sie ebenfalls für ein Studium qualifizieren. Über die Voraussetzungen und Anforderungen eines Vollstudiums, die damit verbundenen Kosten sowie die zahlreichen möglichen Fächer und Fächerkombinationen, die an der Universität Trier studiert werden können, berät Sie gerne die

Zentrale Studienberatung (ZSB)
Tel.: (0651) 201-2805, Email: zsb@uni-trier.de

3.2. Organisation des Lehrbetriebs

An der Universität Trier werden in jedem Semester annähernd 1.800 Lehrveranstaltungen aus über 40 wissenschaftlichen Fachdisziplinen angeboten. Einen kompletten Überblick hierzu – einschließlich der Kontaktangaben zu allen Lehrkräften und Fach-/Fachbereichseinrichtungen – bietet das gemeinsame Personal- und Vorlesungsverzeichnis von Universität Trier und Theologischer Fakultät Trier, das in jeder Trierer Buchhandlung zu erwerben ist.

Im Internet stehen diese Informationen auch kostenfrei unter der Adresse **http://vorlesungsverzeichnis.uni-trier.de** zur Verfügung (oder nutzen Sie den Link zum „Online-Vorlesungsverzeichnis“ auf der Startseite **www.uni-trier.de**). Ein weiterer unschätzbarer Vorteil der Internetversion: sie informiert tagesaktuell über Veranstaltungsausfälle, Raumverlegungen und andere Unwägbarkeiten, die bei einem Angebot im beschriebenen Umfang nicht zu vermeiden sind. Gerade bei längeren

Anfahrtswegen lohnt sich also ein Blick ins Internet, um unliebsame Überraschungen zu vermeiden! Außerdem finden Sie hier viele weitergehende Informationen zu den Veranstaltungen, den Studiengängen (Studiengangpläne, Prüfungsordnungen, Modulhandbücher etc.), zu den eingesetzten Lehrkräften oder auch zu den Räumlichkeiten der Universität. Auch wenn nicht alle diese Informationen für Gasthörer/innen relevant sind, können sie doch helfen, das eigene Studium besser zu organisieren.

Das Vorlesungsverzeichnis speist sich aus vielen Quellen! In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu wissen, dass es keine zentrale Verantwortung für die Gestaltung des regulären Lehrbetriebs gibt. Vielmehr entscheidet jede Professur, jedes Fach und jeder Fachbereich relativ selbständig, welche Inhalte zu welchem Zeitpunkt in welcher Form in das Lehrangebot aufgenommen werden.

Um diese Aufgabe bewerkstelligen zu können, verfügen die einzelnen Professuren über Sekretariate, die mit der Geschäftsführung betraut sind. In größeren Fächern wird diese Aufgabe in einem geschäftsführenden Sekretariat gebündelt. Hier sitzt das eigentliche Management des Lehrbetriebs. Die Fachsekretariate informieren über Termin- und Raumänderungen und organisieren die Anmeldung zu teilnehmerbeschränkten Veranstaltungen. Auch in anderen fach- und veranstaltungsbezogenen Fragen sind sie die erste Anlaufstelle für alle Studierenden.

Jedes Fach und (fast) jede Lehrkraft verfügt im Übrigen auch über einen eigenen Internetbereich. Auf den Internet-Seiten der einzelnen Fächer bzw. den eigenen Homepages der Professoren/innen werden auch kurzfristige Änderungen, zusätzliche Lehrveranstaltungsangebote und die Termine für Anmeldungen, Vorbesprechungen und Blockveranstaltungen bekannt gegeben. In vielen Fällen stellen die Lehrkräfte den Studierenden über das Internet zudem Literaturlisten oder ergänzende Seminarmaterialien zur Verfügung.

Weitere wichtige Anlaufstellen in den Fächern sind die Fachstudienberatung und die Fachschaften. Im Einzelfall sind die Fachstudienberater durchaus bereit, auch „nichtordentlichen“ Studierenden mit Rat und Tat rund um die Gestaltung eines individuellen Studienplanes zur Seite zu stehen. Die Fachschaften ihrerseits vertreten die Interessen der Studierenden eines Faches. Dies geschieht zum einen durch Mitwirkung in den Gremien der Universität, aber auch durch ganz praktische Hilfestellungen. In vielen Fällen können über die Fachschaft beispielsweise „kommentierte Vorlesungsverzeichnisse“ oder ausführliche Mitschriften zu den Veranstaltungen – sogenannte Skripte – bezogen werden.

3.3. Veranstaltungsformen

Unter dem Begriff „Lehrveranstaltungen“ werden verschiedene Formen der Wissensvermittlung zusammengefasst. Welche Form dabei für Sie die richtige ist, hängt von Ihren Vorkenntnissen, ihren Bildungszielen und Ihrer Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit ab:

Vorlesungen vermitteln Grundlagenwissen zu einem wissenschaftlichen Thema. Sie finden in der Regel vor größerem Publikum in einem Hörsaal statt. Für viele Vorlesungen sind Skripte erhältlich, die eine Vor- oder Nachbereitung ermöglichen.

Seminare erfordern Mitarbeit und selbstständiges Arbeiten, z.B. durch die Erstellung von Protokollen, Thesenpapieren oder Referaten. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, eine Anmeldung daher in der Regel obligatorisch. Proseminare richten sich an Studierende im Grundstudium, Oberseminare und Hauptseminare an Studierende im Hauptstudium.

Übungen werden hauptsächlich für Studierende im Grundstudium angeboten. Sie vertiefen, zum Teil begleitend zu einer Vorlesung, den Stoff und bereiten auf Klausuren vor. In manchen Fächern sind Übungen auch eigenständige Veranstaltungen, so zum Beispiel die sprachpraktischen Übungen in den fremdsprachlichen Fächern.

Forschungspraktika und **Praxisbezogene Studienformen (PBSF)** dienen dem Erwerb des wissenschaftlichen „Handwerkzeugs“. Gegenstand sind in der Regel konkrete Fragestellungen aus der Praxis, die in kleinen Gruppen intensiv wissenschaftlich bearbeitet werden. Häufig werden sie auch von Praktikern geleitet, die hierfür einen Lehrauftrag erhalten.

Tutorien und **Arbeitsgemeinschaften** werden ebenfalls häufig begleitend zu Vorlesungen oder Seminaren angeboten. Sie werden allerdings von Studierenden geleitet. Leistungsnachweise und Scheine können gewöhnlich nicht erworben werden.

Kolloquia dienen dem Dialog zwischen fortgeschrittenen Studierenden, Doktoranden und Dozenten. Häufig werden hierzu auch Gastwissenschaftler oder Experten aus der Praxis eingeladen, um mit ihnen aktuelle Forschungsergebnisse zu diskutieren.

Exkursionen sind Lehrveranstaltungen außerhalb der Universität. Sie dienen insbesondere dem praktischen Unterricht im Gelände oder an anderen Forschungseinrichtungen.

3.4. Elektronische Seminarbegleitung

An der Universität Trier nutzen immer mehr Lehrende die zentrale Lernplattform Stud.IP, um hier zusätzliche Lehrmaterialien zu ihren Veranstaltungen bereitzustellen und um mit ihren Studierenden per Mail, Chat oder im Forum zu kommunizieren. Zum Teil werden hier auch eigene Arbeitsbereiche für einzelne Lerngruppen eingerichtet. Die jeweils zuständige Lehrkraft informiert Sie hierüber zu Beginn einer Veranstaltung.

Der Zugang zu Stud.IP ist für Gasthörerinnen und -hörer nicht ganz einfach. Anders als „ordentliche“ Studierende werden sie nicht automatisch in das System eingepflegt, sondern müssen „per Hand“ in die Teilnahmelisten eingetragen werden. Voraussetzung hierfür ist die Beantragung und Erteilung einer Benutzerkennung beim bzw. durch das universitäre Rechenzentrum – dem Zentrum für Informations-, Medien- und Kommunikationstechnologie (ZIMK)

Die Benutzerkennung, der sogenannte Account, muss persönlich und unter Vorlage eines gültigen Personalausweises sowie des Gasthörerscheines im Sekretariat des Rechenzentrums/ZIMK beantragt werden. Sie finden das Sekretariat im Untergeschoss des E-Gebäudes der Universität, Raum E 015a. Wird ihr Antrag positiv entschieden, erhalten Sie wenig später per Mail die Zugangsdaten zu Ihrem Account.

Verfügen Sie dann über eine Benutzerkennung, können Sie durch die Lehrenden selbst, die Fachsekretariate oder die im System aufgeführten Stud.IP-Fachadministratoren in die Teilnehmerliste der von Ihnen besuchten Veranstaltungen eingetragen werden. Die Benutzerkennung ist zudem Voraussetzung dafür, dass Sie sich unter **https://studip.uni-trier.de** in die Lernplattform einloggen können. Darüber hinaus können Sie mit Ihrer Kennung beispielsweise auch die PC-Pools nutzen, die es in allen Gebäuden der Universität gibt und die Ihnen einen freien Zugang zu Rechnern (auch ohne selbst einen besitzen zu müssen), zum Campus-Netz und zum Internet bieten.

Der Account wird für Gasthörer/-innen jeweils nur für ein Semester vergeben. Um Dauerteilnehmern dennoch eine kontinuierliche Nutzung der Lernplattform Stud.IP zu ermöglichen, behält die Kennung ihre Gültigkeit ca. zwei Monate über das Semesterende hinaus bei, so dass rechtzeitig eine Verlängerung beantragt werden kann.

Gerade für Computereinsteiger ist dieses Verfahren nicht ganz einfach nachzuvollziehen. Wir werden daher im Rahmen unserer Einführungsveranstaltung in das Seniorenstudium (17. Oktober 2011, 14.00 Uhr, Raum C 22) das Verfahren erklären und Antragsformulare bereithalten. Außerdem bieten wir Ihnen im Rahmen der

kostenfreien Veranstaltung „Erste Schritte“ eine Einführung in die Nutzung der Universitäts-EDV an (20. und 27. Oktober 2011, 10-13 Uhr, Raum C 360). Sollten Sie danach immer noch Schwierigkeiten oder Fragen haben, können Sie sich zudem immer gerne an das Servicebüro Seniorenstudium wenden.

3.5. Lehrveranstaltungsempfehlungen

Die im Folgenden aufgeführten Lehrveranstaltungen stellen ausgewählte Angebote für das Gasthörer- und Seniorenstudium dar. Sie eignen sich aufgrund ihrer inhaltlichen Gestaltung besonders gut für den Einstieg in fachspezifische Fragestellungen oder wurden von den verantwortlichen Lehrkräften eigens für das Gasthörer- und Seniorenstudium empfohlen. Die Auswahl ist lediglich als Hilfestellung für Ihre Studienplanung gedacht. Selbstverständlich können Sie je nach eigenem Interesse auch die Zulassung zu anderen, hier nicht genannten Veranstaltungen beantragen.

Zum besseren Verständnis: in der ersten Zeile der Veranstaltungsempfehlungen finden Sie jeweils die Nummer der Veranstaltung sowie den Titel und den Namen der Lehrkraft. Nachfolgend finden Sie dann die Art der Veranstaltung, die Dauer in Semesterwochenstunden und schließlich die Zeit und den Ort.

Die Raumangaben beziehen sich dabei entweder auf einen bestimmten Hörsaal (HS) oder einen bestimmten Seminarraum. Bei dreistelligen Zahlen gibt die erste Zahl das Stockwerk an, vorangestellte Buchstaben beziehen sich auf ein bestimmtes Gebäude (der Raum DM 131 wäre z.B. im 1. Stock des Drittmittelgebäudes zu suchen).

Die Hörsäle 1, 2 und 3 befinden sich im Gebäude A/B, die Hörsäle 4, 5, 6 und 7 im Gebäude C, der Hörsaal 8 im Gebäude D, die Hörsäle 9 und 10 im Gebäude E (alle auf dem Campus I). Die Hörsäle HZ 11, HZ 12 und HZ 13 sind dagegen im Hörsaalzentrum auf dem Campus II untergebracht (vgl. Lagepläne im Anhang).

Die Veranstaltungen beginnen in der Regel eine Viertelstunde nach der angekündigten Uhrzeit („akademisches Viertel“), es sei denn, sie sind mit dem Zusatz „s.t.“ gekennzeichnet (lat. sine tempore): dann beginnen sie exakt zur angegebenen Stunde.

Fachbereich I – Pädagogik, Philosophie, Psychologie

Pädagogik

11704 Geschichte, Organisation und Struktur der Weiterbildung
Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 2 — Meyer, R.

11705 Berufliche Kompetenzentwicklung
Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 1 — Meyer, R.

11709 Lebenslanges Lernen als Leitkonzept der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, N 3 — Bories, F.

11722 Institutionen und Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe
Vorlesung, 2 Std., Mi 18:00 - 20:00, HS 2 — Sandermann, P.

11746 Geschichte der Pädagogik
Vorlesung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, HS 2 — Manhart, S.

11761 Symbolische Ordnungen - Bildung, Lernen, Verstehen
Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, HS 6 — Körzel, R.

11763 Theorien der Kultur und des Sozialen
Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 6 — Rustemeyer, D.

11765 Theorien des Wissens
Vorlesung, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, HS 4 — Rustemeyer, D.

12200 Theorie, Geschichte und Wandel des sozialpädagogischen Feldes
Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, HS 1 — Sandermann, P.

Philosophie

14001 Kants kritische Philosophie und die Folgen
Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, A 9/10 — Hüning, D.

14002 Einführung in die Wirtschaftsethik
Vorlesung, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, A 9/10 — Bouillon, H.

14003 Der Mensch in der deutschen Philosophie des 20. Jahrhunderts
Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, A 9/10 — Welsen, P.

14004 Naturphilosophie I: Raum - Zeit – Kosmos
Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, A 9/10 — Fischer, K.

14005 Was bewegt die Wissenschaft
Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, HS 10 — Fischer, K.

14016 Einführung in wiss. Arbeitstechniken
Proseminar, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, B 20 — Oberhausen, M.

14018 Einführung in die Philosophie des Geistes
Proseminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 111 — Hoffmann, T.

14026 Descartes Naturphilosophie
Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 12 — Jäckels, G.

14027 Der lange Weg zu Einsteins Universum
Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, E 51 — Fischer, K.

14028 Evolutionäre Erkenntnistheorie
Proseminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, B 10 — Jäckels, G.

14500 Grundkurs Logik und Sprachphilosophie
Proseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 211 — Gäb, S.

14501 Klassische chinesische Philosophie
Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, C 502 — Gäb, S.

Psychologie

17000 Arbeits- und Organisationspsychologie I
Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 8 — Ellwart, T.

17001 Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung
Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, HS 6 — N. N., .

17002 Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis
Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, HS 4 — Mecklenbräuker, S.

17006 Allgemeine Psychologie II:
Ausgewählte Probleme der Gedächtnispsychologie
Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, D 034 — Mecklenbräuker, S.

17027 Biopsychologie I
Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 5, 01.11.2011 - 07.02.2012 — Lehrke, S.

17400 Grundlagen psychologischer Diagnostik
Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 5 — Kees, M.-C.

17401 Differentielle Psychologie I
Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, HS 4 — Baumann, N.

17500 Entwicklungspsychologie I
Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, HS 6 — N. N., .

17501 Grundlagen der Psychologie: Entwicklungspsychologie
Vorlesung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, HS 2 — Gräser, H.

18002 Allgemeine Psychologie II: Emotionspsychologie
Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, D 033 — Götz, S.

18100 Modul N “Klinische Psychologie” Vorlesung Teil I
Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 8 — Lutz, W.

18205 Sozialpsychologie I
Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 2 — Walther, E.

18600 Psychologie II: Angewandte Sozialpsychologie
Vorlesung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, HS 1 — Kaufmann, M.

Fachbereich II – Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften

Medienwissenschaft

26001	Zeitungs- und Zeitschriftenanalyse	
	Seminar, 2 Std., Di 8-10, A 338	Barth, C.
26003	Grundlagen der Medienwissenschaft	
	Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, HS 2	Bucher, H.-J.
26017	Öffentlichkeitsarbeit: PR-Konzepte erstellen	
	Seminar, 2 Std., Mi 8-10, A 308	Arnold, K.
26027	Klassiker der Filmkomik	
	Seminar, 2 Std., Do 14-16, B 506	Deeken, A.
26032	Mediengeschichte: Quellen und Perspektiven	
	Vorlesung, 2 Std., Do 16-18, HS 2	Loiperdinger, M.
26037	Hörfunkbeiträge erstellen	
	Übung, 2 Std., , n.V.	Buchholz, A.

Linguistische Datenverarbeitung

24000	Einführung in die Linguistik 1	
	Vorlesung, 2 Std., Mo 10-12, D 031	Avgustinova, T.
46911	Programmierung I	
	Vorlesung, 4 Std., Di 8-10, HS 11, Di 8-10, HS 12,	
	Do 8-10, HS 11, Do 8-10, HS 12	Walter, B.
46914	Datenbanksysteme I	
	Vorlesung, 2 Std., Do 10-12, HS 11	Walter, B.

Phonetik

24400	Allgemeine und Angewandte Phonetik	
	Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, P 12	Braun, A.
24401	Einführung in die HNO-Heilkunde:	
	Anatomie, Physiologie und Pathologie des Ohres	
	Vorlesung, 2 Std., g.A.	Kaldenbach, T.
24403	Artikulatorische und Auditive Phonetik	
	Proseminar, 2 Std., Do 8-10, A 337	Nauke, A.

Germanistik

21500	Grundlagen der Sprachwissenschaft	
	Vorlesung, 2 Std., Mi 10-12, HS 2	Stein, S.
21508	Schönheit, Literarische und kulturelle Facetten eines Faszinosums	
	Vorlesung, 2 Std., Di 12-14, Audimax	Port, U.
21511	Liebeslyrik vom Mittelalter bis zur Gegenwart	
	Proseminar, 2 Std., Di 16-18, P 3	Collel, M.

21512 Friedrich Schillers "Die Räuber" .. und andere Räubergeschichten
Hauptseminar, 2 Std., Di 18-20, P 3 — Collel, M.

21520 Geistliches und weltliches Spiel im deutschen Mittelalter
Vorlesung, 2 Std., Do 12-14, HS 1 — Przybilski, M.

21534 Literatur und Fremdheit (1770-2000)
Vorlesung, 2 Std., Do 10-12, HS 3 — Patrut, I.

21537 Theater und Drama im 19. Jahrhundert
Vorlesung, 2 Std., Do 14-16, HS 2 — Schößler, F.

21538 Gleichnis, Fabel und Parabel
Proseminar, 2 Std., Mi 8-10, A 7 — Albes, C.

21543 Elfriede Jelinek: Neuere Texte und Inszenierungen
Proseminar, 2 Std., Fr 12-14, B 20 — Schößler, F.

21548 Der Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe
Hauptseminar, 2 Std., Do 16-18, N 3 — Guntermann, G.

21552 Ernst und Gretha Jünger
Kolloquium, 2 Std., Do 18-20, B 17 — Schößler, F.

21568 Literaturkritik: Neuerscheinungen im Herbst 2011
Kolloquium, 2 Std., Di 18-20, A 11 — Geier, A.

21570 Romantische Frauen
Proseminar, 2 Std., Di 12-14, A 11 — Müller-Adams, E.

21577 Einführung ins Jiddische kontrastiv zum Deutschen
Seminar, 2 Std., Mo 12-14, A 308 — Bauschmid, S.

21580 Ferienintensivkurs Jiddisch I
Sprachkurs, 2 Std., — Bauschmid, S.; Neuberg, S.

21585 Theatertheorie und Inszenierungspraxis
anhand des Spielplans des Theater Trier
Übung, 2 Std., Mi 16-18, B 21 — Weber, G.

Anglistik (einschl. Kanada-Studien)

23008 Introduction to Language and Linguistics
Vorlesung, 2 Std., Fr 14-16, HS 3 — Hoffmann, S.

23018 Introduction to Literary Studies 1
Vorlesung, 2 Std. Gruppe 1, Di 14-16, HS 3 — Dannenberg, H.

23027 Beyond Generations? The Old and Young in North American Novels
Seminar, 2 Std. Gruppe 1, Mi 10-12, B 18;
Gruppe 2, Mi 12-14, B 18 — Müller, M.

23037 Shakespeare: Selected Tragedies (Hamlet, Macbeth, King Lear)
Seminar, 2 Std., Di 16-18, C 3 — Klooß, W.

23042 Advanced Survey of American Literature and Culture
Vorlesung, 2 Std., Mi 10-12, HS 4 — Hurm, G.

23043 Advanced Survey of Canadian Literature and Culture
Vorlesung, 2 Std., Di 8-10, HS 1 — Müller, M.

Romanistik

25000 Realismo, Naturalismo, Simbolismo, Decadentismo...
Die portugiesische Literatur des ausgehenden 19. Jahrhunderts
Vorlesung, 2 Std., Do 12-14, C 304 — Thorau, H.

25005 Frankreich und die Frankophonie (ARC)
Vorlesung, 2 Std., Do 10-12, B 13 — Bagola, B.

25006 Literatur des 19. Jahrhunderts
Vorlesung, 2 Std., Mo 12-14, HS 1 — Kleber, H.

25014 De Baudelaire à Mallarmé. La poésie post-romantique et symboliste
Proseminar, 2 Std., Mo 14-16, B 17 — Demeulenaere, A.

25015 Das Französische vom 20. Jahrhundert bis heute
Seminar, 2 Std., Mi 10-12, B 13 — Bagola, B.

25016 Vielsprachenland Frankreich
Seminar, 2 Std., Mo 10-12, B 20 — Hafner, U.

25047 Geschichte der italienischen Sprachwissenschaft
Vorlesung, 2 Std., Di 8-10, B 14 — Kramer, J.

25048 Geschichte der italienischen Lyrik
Vorlesung, 2 Std., Do 14-16, B 20 — Münchberg, K.

25052 Proseminar zur italienischen Literatur
Proseminar, 2 Std., Do 8-10, B 11 — Mundt-Espin, C.

25071 Geschichte der spanischen Sprache von der Romanisierung bis zur arabischen Epoche
Vorlesung, 2 Std., Mo 8-10, B 16 — Kramer, J.

25073 Geschichte des spanischen Romans von der Frühen Neuzeit bis ins 21. Jahrhundert
Vorlesung, 2 Std., Mi 14-16, HS 2 — N. N.

Klassische Philologie

27005 Einführung in die Indogermanistik
Übung, 2 Std., Mo 18-20, B 12 — Zeidler, J.

27007 Römische Geschichtsschreibung (= Lateinische Literatur II)
Vorlesung, 2 Std., Do 12-14, HS 8 — Busch, S.

27014 Lateinische Lektüre für Anfänger, Gruppe B: Cicero, De imperio Cn. Pompei
Übung, 2 Std., Di 14-16, B 22 — Schwind, J.

27029 Indogermanistik: Sanskrit I
Übung, 2 Std., Mi 16-18, B 19 — Thiel, K.

27039 Lateinische Lektüre für Anfänger, Gruppe A: Cicero, Pro Caelio
Übung, 2 Std., Mi 8-10, B 17 — Busch, S.

35000 ZAT-Propädeutikum
Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, A 9/10 — Busch, S.; Kramer, B.; Matijevic, K.; Mattern, T.; Vleeming, S.; Wöhrle, G.

35014 Probleme des römischen Westens (ZAT-Kolloquium)
Kolloquium, 1 Std., Di 18-20, B 22 — Clemens, L.; Herrmann-Otto, E.; Trunk, M.

Slawistik

28000 Russische Geschichte und Literatur im 19. Jh.
Vorlesung, 2 Std., Di 14-16, DM 131 — Ressel, G.

28001 Vorlesung zur russischen Sprachwissenschaft
Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, DM 131 — N. N.

28002 Einführung in die russische Literaturwissenschaft
Proseminar, 2 Std., Di 10-12, DM 32/35 — Stahl-Schwaetzer, H.

28003 Russische Lyrik
Proseminar, 2 Std., Di 12-14, DM 131 — Stahl-Schwaetzer, H.

28016 Einführung in die Landeskunde Russlands
Vorlesung mit Übung, 2 Std., Mo 10-12, DM 54/56 — Schnjakina, A.

28021 Landeskunde Bulgariens
Vorlesung mit Übung, 2 Std.,
Mo 12-14, DM 32/35 — Ivanova-Kiefer, R.

28022 Landeskunde Russlands (in russischer Spache)
Vorlesung mit Übung, 2 Std., Mo 12-14, DM 54/56 — Schnjakina, A.

Sinologie

28511 Geistesgeschichte Chinas
Vorlesung, 2 Std., Do 8:30-10, C 2 — N. N.

28510 Chinesische Kalligraphie
Übung, 2 Std., Mi 16-18, B 18 — Zhong, H.

28512 Chinesische Landeskunde
Seminar, 2 Std. Gruppe 1, Fr 8:30-10, A 308; Gruppe 2, Fr 10-12, B 211 — N. N.

28513 Ältere Geschichte Chinas — Schultz, H.
Seminar, 2 Std. Gruppe 1, Mi 16-18, A 346/347; Gruppe 2, Do 16-18, A 11

28515 Einführung in die moderne Literatur Chinas — Liu, H.
Seminar, 2 Std. Gruppe 1, Mo 10-12, A 346/347; Gruppe 2, Do 14-16, A 346/347

28525 Sprach- und Kommunikationskultur in China
Vorlesung, 2 Std., Mo 10-12, DM 32/35 — Liang, Y.

28530 Debatten und Kontroversen über die Modernisierung Chinas
Seminar, 2 Std., Do 10-12, C 429 — Liu, H.

Japanologie

29012 Japanische Geschichte
Vorlesung, 2 Std., Di 16-18, HS 6 — Regelsberger, A.

29018 Japanische Landeskunde
Vorlesung, 2 Std., Fr 10-12, HS 7 — Gößmann, H.

Fachbereich III – Geschichte, Politikwissenschaft, Altertumswissenschaften, Kunstgeschichte

Geschichte

31710 Einführung in die Geschichte des 19. und 20. Jahrhundert
Vorlesung, 2 Std., Fr 10-12, HS 3 — Blaschke, O.

31713 Resilience - Krisenbewältigung von Mark Aurel bis Aurelian
Vorlesung, 2 Std., Do 10-12, HS 1 — Schäfer, C.

31717 Einführungsvorlesung
Vorlesung, 2 Std., Di 18-20, HS 2 Blaschke, O.; Hirbodian, S.; Schäfer, C.; Schnabel-Schüle, H.

31720 Resilience: Krisen und Krisenbewältigung im "American Century"
Vorlesung, 2 Std., Di 14-16, HS 1 — Lehmkuhl, U.

31729 Reformation und Konfessionalisierung
Vorlesung, 2 Std., Fr 10-12, HS 1 — Mühling, A.

31730 Theologische Hexentraktate
Seminar, 2 Std., Fr 8:30s.t.-10, B 22 — Mühling, A.

31736 Die Zeit Karls des Großen
Proseminar, 2 Std., Di 16-18, A 142 — Klapp, S.

31743 Lektürekurs zur Geschichte der Juden
Lektürekurs, 2 Std., Di 16-18, C 2 — Burgard, F.

31749 Vor Gericht: Prozesse in Deutschland im 20. Jahrhundert
Hauptseminar, 2 Std., Mo 16-18, B 211 — Grotum, T.

31750 Die Shoah im Film
Übung, 2 Std., Do 16-18, A 6 — Grotum, T.

31751 Umbrüche und Anpassung: Das Spätmittelalter
Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, HS 1 — Clemens, L.

31755 Nach dem Boom - Die westlichen Wachstumsmodelle in der Krise der 70er und 80er Jahre
Vorlesung, 2 Std., Do 12-14, A 9/10 — Reitmayer, M.

31758 Einführung in die Geschichte des Mittelalters
Vorlesung, 2 Std., g.A. — Hirbodian, S.

31765 Das britische Empire (1830-1970)
Proseminar, 2 Std., Di 10-12, A 11 — Wiede, W.

31769 Die Kreuzzüge im Mittelalter
Proseminar, 2 Std., Mi 8:30-10, A 8 — Voltmer, R.

31774 Der Deutsche Bund
Proseminar, 2 Std., Fr 8-10, A 12 — Meenken, I.

31782 Die Herausbildung des europäischen Mächtesystems in der Frühen Neuzeit
Vorlesung, 2 Std., Mo 8-10, HS 1 — Franz, N.

31785 Die Stadt im Krieg.
Luftkrieg und Wiederaufbau in Europa 1936-1950
Seminar, 2 Std., Di 16-18, DM 22/24 — N. N.

Politikwissenschaft

33000 Einführung in das politische System der BRD
Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, HS 3 — Jun, U.

33001 Einführung in die Internationalen Beziehungen
Vorlesung, 2 Std., Mi 10-12, HS 3 — Maull, H.

33002 Einführung in die politische Ökonomie
Vorlesung, 2 Std., Do 12-14, HS 3 — Schmidt, D.

33004 Kommunalpolitik in der BRD (Politik und Politikvermittlung)
Seminar mit Übung, 4 Std.
Mo 16-18, B 19, Di 8-10, B 22 — Lorig, W.

33203 Charismatische Führungspersönlichkeiten in der internationalen Politik: Analysen aus Sicht der politischen Psychologie und der vergleichenden Außenpolitikforschung
Seminar mit Übung, 4 Std.
Mo 12-14, B 22, Mi 10-12, A 8 — Frank, C.

33206 Entwicklungspolitik und Entwicklungszusammenarbeit: Paradigmenwechsel, Strategien, Planungsansätze, Akteure
Seminar mit Übung, 4 Std., Mi 14-16, B 17, Mi 16-18, B 17 — Nebe, J.

Klassische Archäologie

35001 Mosaikdekorationen im spätantiken Kirchenbau
Vorlesung, 2 Std., Do 16-18, A 8 — Weber, W.

35004 Bauformenlehre/Architektur
Übung, 2 Std., Mi 12-14, UB 37d — Mattern, T.; Trunk, M.

35006 Denkmäler des römischen Trier und der Trierer Museen
Übung, 2 Std., Mi 8-10, UB 37d — N. N.

35007 Einführung in die Klassische Archäologie
Vorlesung, 2 Std., Di 16-18, HS 1 — Trunk, M.

35010 Kunst und Archäologie der römischen Welt: Hadrian
Vorlesung, 2 Std., Mo 12-14, A 9/10 — Mattern, T.

35012 Menschenleben in der antiken Kunst
Übung, 2 Std., Fr 16-18, UB 37d — Nakaten, S.

35013 Mythen der Griechen und Römer
Übung, 2 Std., Di 16-18, UB 37d — Nakaten, S.

35017 Zur römischen Archäologie
Proseminar, 2 Std., Mi 10-12, UB 37d — Mattern, T.

37001 Einführung in die Ägyptologie: Apparat
Proseminar, 2 Std., Do 10-12, UB 36 — Köpp, H.

Kunstgeschichte

36000	Die gotische Kathedrale Vorlesung, 2 Std., Mo 18-20, HS 1	Kerscher, G.
36001	Kunst der Frühen Neuzeit Vorlesung, 2 Std., Fr 14-16, HS 1	N. N.
36002	Global Turn? Kunstgeschichte und Globalisierung Vorlesung, 2 Std., Do 16-18, HS 1	Karentzos, A.
36003	Einführung in die Bildkünste Vorlesung mit Übung, 2 Std., Di 12-14, A 9/10	Kerscher, G.
36004	Grundlagen und Arbeitstechniken des Kunstgeschichtsstudiums Vorlesung mit Übung, 2 Std., Fr 12-14, A 9/10	Dörrbecker, D.
36009	Der Louvre: Geschichte eines Mammutmuseums Seminar, 2 Std., Do 10-12, P 3	Münch, B.
36012	Gerhard Richter und die deutsche Malerei nach 1945 Seminar, 2 Std., Mi 10-12, A 7	Gehring, U.
36016	Ansichten des Trierer Domes und anderer Kirchen im Dom- und Diözesanmuseum Trier Projektseminar, 2 Std., Di 10-12, P 2	Schelbert, G.

Fachbereich IV – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften / Mathematik / Informatik / Wirtschaftsinformatik

BWL

42300	Personalpolitik & Beschäftigungssystem Vorlesung, 2 Std., Mo 14-16, HS 6	N. N.
42500	Organisation und Arbeit Vorlesung, 2 Std., Di 8:30-10, HS 6	N. N.
42700	Kapitalmarkttheorie Vorlesung, 2 Std., Do 8-10, HS 4	Adam-Müller, A.
42702	Unternehmensfinanzierung und Kapitalmärkte Vorlesung, 2 Std., Di 16-18, HS 4	Adam-Müller, A.

VWL

44305	Finanzwissenschaft I Vorlesung, 2 Std., Fr 12-14, HS 7	N. N.
44308	Europäische Energiewirtschaft Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, C 502	von Auer, L.
44402	Mikroökonomik Vorlesung, 2 Std., Mi 8-10, Audimax	Bauer, C.
44500	Beschäftigungspolitik Vorlesung, 2 Std., Mo 16-18, P 3	Dill, V.

44601 Konsumtheorie und empirische Konsumforschung
Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, C 22 — Hecheltjen, P.

44603 Theorie und Empirie privater Haushalte
Vorlesung, 2 Std., Mo 12-14, C 9 — Hecheltjen, P.

44801 EU Economic Policy (Wirtschaftspolitik der EU)
Vorlesung, 2 Std., Do 12-14, HS 4 — Matschke, X.

44900 Kommunalökonomie
Vorlesung, 2 Std., Di 14-16, C 3 — Müller-Fürstenberger, G.

45007 Grundzüge der Statistik: Deskriptive Statistik
Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, Audimax — Münnich, R.

45010 Einführung in die empirische Wirtschafts- und Sozialforschung
Vorlesung, 2 Std., Mo 8-10,
24.10.2011 - 06.02.2012, C 304 — Münnich, R.; Kolb, J.-P.

45103 Soziale Sicherung
Vorlesung, 2 Std., Do 16-18,
24.11.2011 - 09.02.2012, N 2 — Lorenz, N.

Soziologie

42901 Globalisierung (BA)
Vorlesung, 2 Std., Di 16-18, C 10 — Brinkmann, U.

42906 Grundzüge der Soziologie I
Vorlesung, 2 Std., Do 16-18, Audimax, Do 16-18, HS 3 — Endreß, M.

42908 Soziologie des Todes
Seminar, 2 Std., Do 10-12, C 4 — Nicolae, G.

42912 Klassiker der soziologischen Theorie: Pierre Bourdieu
Seminar, 2 Std., Di 18-20, C 402 — Berli, O.

42913 Klassische theoretische Soziologie (MKI-KUG)
Vorlesung, 2 Std., Mo 16-18, HS 5 — Endreß, M.

43200 Sozialpolitik im internationalen Vergleich
Vorlesung, 2 Std., Di 8-10, C 9 — Dallinger, U.; Eichler, A.

43201 Familialer Wandel und Familienpolitik
Seminar, 2 Std., Di 14-16, C 22 — Eichler, A.

43301 Mediale Welt
Proseminar, 2 Std., Di 8-10, C 01 — Vogelgesang, W.

43602 Soziologie der Werbung
Proseminar, 2 Std., Mo 8-10, C 502 — Elfert, M.

43606 Einführung in die Konsumsoziologie
Vorlesung, 2 Std., Mo 14-16, HS 2 — Jäckel, M.

43700 Grundzüge der empirischen Sozialforschung, Teil I
Vorlesung, 2 Std., Mo 12-14, Audimax — Jacob, R.

Ethnologie

43806	Kulturanthropologie	
	Vorlesung, 2 Std., Do 10-12, HS 6	Schönhuth, M.
43809	Kultur. Raum. Brasilien	
	Proseminar, 2 Std., Mo 8-10, C 402	Schäfer, S.

Mathematik

45710	Einführung in die Mathematik	
	Vorlesung, 6 Std.,	
	Mo 10-12, HS 8, Mi 10-12, HS 9, Fr 10-12, HS 5	Frerick, L.
45713	Elementare Zahlentheorie und Algebra	
	Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, HS 9, Fr 10-12, HS 9	Müller, J.
45723	Lineare Algebra	
	Vorlesung, 2 Std., Mo 14-16, HS 10, Di 14-16, HS 8	Thoai, N.
46300	Elemente der Analysis I (Grundzüge der Mathematik)	
	Vorlesung, 2 Std., Mo 16-18, Audimax	Mattner, L.; Roos, B.
46304	Wahrscheinlichkeitsrechnung I	
	Vorlesung, 2 Std., Mo 16-18, HS 9	Keller, H.-D.
46602	Elemente der Linearen Algebra	
	Vorlesung, 2 Std., Fr 10-12, HS 10	Ries, M.

Informatik / Wirtschaftsinformatik

47700	Algorithmen und Komplexität	
	Vorlesung, 2 Std., Mi 12-14, HZ 203	Näher, S.
46914	Datenbanksysteme I	
	Vorlesung, 2 Std., Do 10-12, HS 11	Walter, B.
46911	Programmierung I	
	Vorlesung, 4 Std., Di 8-10, HS 11, Di 8-10, HS 12,	
	Do 8-10, HS 11, Do 8-10, HS 12	Walter, B.
47600	Rechnerstrukturen	
	Vorlesung, 2 Std., Mo 12:30s.t.-14, HS 13,	
	Mo 10-12, Einzel, 13.02.2012, HS 13	Sturm, P.
47205	Softwaretechnik	
	Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, H 11	Diehl, S.
47309	Vorkurs "Formale Grundlagen der Informatik"	
	Vorlesung, 2 Std., 8:30s.t.-16,	
	Block, 10.10.2011 - 14.10.2011, H 11	Fernau; Meister; Kasprzik
47604	Spieleprogrammierung	
	Vorlesung, 2 Std., Do 10s.t.-11:30, HS 13,	
	Do 10-12, Einzel, 16.02.2012, HS 13	Sturm, P.
45406	E-Business I	
	Vorlesung, 2 Std., Di 14-16, HS 13	Timm, I.
45400	Wirtschaftsinformatik I (Teil I)	
	Vorlesung, 2 Std., Mo 14-16, HZ 203	Kalenborn, A.

Fachbereich V – Rechtswissenschaft

551000	Römisches Privatrecht	
	Vorlesung, 2 Std., Mi 10-12, C 22	Rüfner, T.
51001	Deutsche Rechtsgeschichte	
	Vorlesung, 2 Std., Mo 16-18, HS 7	Dorn, F.
51002	Verfassungsgeschichte der Neuzeit	
	Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, HS 5	Robbers, G.
51003	Introduction to the English Legal System & Terminology	
	Vorlesung, 2 Std., Mi 12-14, HS 4	Gornall-Thode, M.
51010	Einführung in das Zivilrecht I	
	Vorlesung, 6 Std., Mo 10-12, Audimax,	
	Mo 14-16, Audimax, Di 8:30-10, Audimax	Reiff, P.
51011	Vertragliche Schuldverhältnisse	
	(insbesondere Kauf, Miete, Werkvertrag)	
	Vorlesung, 2 Std., Mi 8:30-10, HS 5	Dorn, F.
51013	Familienrecht	
	Vorlesung, 2 Std., Do 8:30-10, HS 7	Kesseler, C.
51015	Arbeitsrecht	
	Vorlesung, 3 Std., Do 10-13, HS 7	Raab, T.
51017	Verbraucherprivatrecht (verbraucherbezogenes Schuldrecht)	
	Vorlesung, 2 Std., Fr 10-12, C 1	Bülow, P.
51025	Einführung in das Strafrecht I	
	Vorlesung, 4 Std.	
	Do 8:30-10, Audimax, Fr 10-12, Audimax	Hecker, B.
51040	Einführung in das Staatsrecht (Grundrechte)	
	Vorlesung mit Diskussion, 3 Std.	
	Mi 10-12, Audimax, Do 10-11, Audimax	Robbers, G.
51044	Europarecht	
	Vorlesung, 2 Std., Do 14-16, HS 7	Günzel, A.
51056	Römische Rechtsgeschichte	
	Vorlesung, 2 Std., Mo 14-16, C 1	Rüfner, T.
51078	Wirtschaftsstrafrecht	
	Vorlesung, 2 Std., Mo 18-20, HS 7	Dierlamm, A.
51080	Allgemeines Umweltrecht	
	Vorlesung, 2 Std., Mo 14-16, HS 7	Hendler, R.

Fachbereich VI – Geographie, Geowissenschaften

Geographische Fächer

661903 Mobilität und Verkehr
Vorlesung mit Übung, 2 Std., Di 16-18, F 59 — Kagermeier, A.

63100 Einführung in die Humangeographie
Vorlesung, 1 Std., Mi 12-13, HS 11,
Mi 12-13, HS 12 — Eberle, I.; Hoffmann, R.; Kagermeier, A.; N. N.

63102 Humangeographie von Deutschland
Vorlesung, 2 Std., Mi 10-12, K 101 — Sailer, U.

63103 Immobilien- und Wohnungsmarkt
Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, K 101 — Sailer, U.

63517 Grundlagen räumliche Planung und Entwicklung
Vorlesung, 2 Std., Do 10-11 — Monheim, H.; N. N.

63900 Grundlagen der Humangeographie I:
Bevölkerungsgeographie und Ländlicher Raum
Vorlesung, 2 Std., Fr 10-12, 21.10.2011 - 17.02.2012, HS 11,
Fr 10-12, 21.10.2011 - 17.02.2012, HS 12 — Eberle, I.

64502 Grundlagen der Physischen Geographie I
Vorlesung, 2 Std.
Di 10-12, HS 11, Di 10-12, HS 12 — Ries, J.; Casper, M.

64504 Landschaftsökologische Probleme europäischer
Großlandschaften - Hochgebirge Alpen/Italien
Vorlesung, 2 Std., Mo 14-16, HS 13 — Römer, W.

64508 Wissenschaftliches Arbeiten
Kommunikation und Präsentation
Vorlesung, 2 Std., Do 8-9, HZ 201 — Hansen, R.-B.

64515 Bodenerosion unter Globalem Wandel
Vorlesung, 2 Std., Do 10-12, HS 12 — Ries, J.

Geowissenschaftliche Fächer

65101 Grundlagen der Chemie: Teil I:
Allgemeine und Anorganische Chemie
Vorlesung, 2 Std., Di 16-18, HS 11, Di 16-18, HS 12 — Fischer, K.

65102 Grundlagen der Chemie: Teil II: Organische Chemie
Vorlesung, 2 Std., Do 8-10, HS 13 — Meyer, A.

65108 Chemodynamik von Umweltschadstoffen
Vorlesung, 2 Std., Mo 16-18, HZ 204 — Fischer, K.; Thiele-Bruhn, S.

65510 Humanevolution
Vorlesung, 2 Std., Di 8-10, N 4 — Lötters, S.

65523 Ringvorlesung Physiologie der Tiere
Vorlesung, 2 Std., Do 12-14, N 4 — Wöhl, S.; Veith, M.

65600 Einführung in die Biogeographie
Vorlesung, 2 Std., Mi 8-10, N 4 — Schmitt, T.

66407 Grundlagen der Fernerkundung
Vorlesung, 2 Std., Mo 8-10, HS 13 — Hill, J.

65518 Physiologie der Tiere
Übung, 2 Std., g.A. — Veith, M.; Wöhl, S.

66902 Mikroskopierkurs Pflanzenanatomie
Übung, 3 Std.
Gruppe 1, Di 16-19, H 322; Gruppe 2, Mi 10-13, H 322;
Gruppe 3, Mi 13-16, H 322; Gruppe 4, Mi 16-19, H 322;
Gruppe 5, Fr 10-13, H 322 — Eichberg, C.; Neitzke, M.; N. N.

66908 Grundlagen der Geobotanik
Vorlesung, 2 Std., Di 8-10, HS 13 — Thomas, F.

66913 Grundlagen der Biochemie und Physiologie
Vorlesung, 2 Std.
Mo 16s.t.-18, 09.01.2012 - 13.02.2012, HS 13,
Di 10s.t.-12, 10.01.2012 - 14.02.2012, HS 13 — Werner, W.

66914 Ökologische Pflanzenanatomie
Vorlesung, 2 Std., Fr 8-10, HS 13 — Eichberg, C.

67306 Einführung in die Geologie, Mineralogie und Sedimentologie
Vorlesung mit Übung, 4 Std.
Mo 14-16, HS 11, Mo 14-16, HS 12,
Di 14-16, HS 11, Di 14-16, HS 12 — Kilian, R.

67311 Chemische Prozesse in der Umwelt
Vorlesung, 4 Std., Mi 10-12, HZ 203, Do 10-12, HZ 204
Bierl, R.; Fischer, K.; Kilian, R.; Thiele-Bruhn, S.

67803 Grundlagen der Hydrologie:
Wasserkreislauf in vernetzter Darstellung
Vorlesung, 2 Std., Fr 14-16, HS 11 — N. N.

68600 Grundlagen der Meteorologie: Einführung in die Meteorologie
Vorlesung mit Übung, 2 Std.
Mi 10-12, HS 11, Mi 10-12, HS 12 — Heinemann, G.; Drüe, C.

69001 Gentechnik
Vorlesung, 2 Std., Mi 16-18
23.11.2011 - 08.02.2012, N 1 — Blömeke, B.; Kalmes, M.; N. N.

69003 Grundlagen der Ökotoxikologie
Vorlesung, 2 Std., Mo 10-12, HS 3 — Blömeke, B.

69004 Grundlagen der Molekularbiologie
Vorlesung mit Übung, 1 Std., Di 14-15
18.10.2011 - 22.11.2011, N 1 — Breuer, S.

Theologische Fakultät

Die Veranstaltungen der Theologischen Fakultät finden an der Universität, insbesondere im E-Gebäude, aber zum Teil auch im Bischöflichen Priesterseminar in der Jesuitenstr. 13 statt. Hier befinden sich Hörsäle (HS), der Seminarraum (Bibliothek) und das Religionspädagogische Seminar (Rel-PädSem).
Der Gast-Besuch von Veranstaltungen der Theologischen Fakultät ist gebührenfrei möglich. Gasthöreranträge sind an das Sekretariat der Theologischen Fakultät Trier zu richten (Universitätsring 19, 54296 Trier, Raum E 302, Tel.: 0651/201-3520, Fax: -3951, Email: theofak@uni-trier.de).

Philosophie

771002 Von Descartes zu Jaspers
Vorlesung mit Diskussion, 2 Std., Do 10-12, HS 10 — Schüßler, W.

71011 Philosophie im Hoch- und Spätmittelalter
Vorlesung mit Übung, 2 Std.,
Mi 10-12, E 51, Mi 10-12, P 13 — Krieger, G.

71012 Gott als Thema der Philosophie
Vorlesung mit Übung, 2 Std.,
Do 10-12, E 51, Do 10-12, E 139 — Krieger, G.

Biblische Theologie

71018 Einleitung in die Schriften des Alten Testaments
Vorlesung, 2 Std., Fr 8-10, HS 10 — Kremer, T.

71021 Die Rede vom Gott der Offenbarung
Vorlesung, 2 Std., Di 10-12, HS 10 — Brandscheidt, R.

71022 Schöpfungsthelogie im Alten Testament
Vorlesung, 2 Std., Mo 8-10, E 51 — Brandscheidt, R.

71023 Das Gottesbild des AT
Vorlesung, 1 Std., Mo 10-11, E 51 — Brandscheidt, R.

71025 Der Gott Jesu Christi nach den Aussagen des Neuen Testaments
Vorlesung, 2 Std., Mo 16-18, HS 10 — Gradl, H.-G.

71026 Jesu Botschaft von der Gottesherrschaft
Vorlesung, 2 Std., Do 8-10, E 51 — Gradl, H.-G.

71027 Die Johannes-Apokalypse:
Geschichte, Interpretation und Botschaft
Vorlesung, 2 Std., Mi 14-16, HS 10 — Gradl, H.-G.

Systematische Theologie

71000 Staatskirchenrecht
Vorlesung, 2 Std., Di 14-16, HS 10 — Ohly, C.

71045 Christentum und andere Religionen II (Islam und Christentum)
Vorlesung, 1 Std., Di 16-17, HS 10 — Euler, W.

71046 Jesus von Nazareth aus christlicher und nichtchristlicher Sicht
Vorlesung, 2 Std., Mi 10-12, N 2 — Euler, W.

71049 Problemfelder der Bioethik I
Vorlesung, 2 Std., Mo 10-12, HS 10 — Brantl, J.

71050 Aktualität der Ethik heute
Vorlesung, 1 Std., Mi 9-10, E 139 — Brantl, J.

71052 Sozialprinzipien. Begründung und Vermittlung
Vorlesung, 3 Std., Mo 8-10, E 139, Di 10-11, E 139 — Ockenfels, W.

71053 Politische Ethik
Vorlesung, 1 Std., Mo 10-11, E 139 — Ockenfels, W.

71054 Zivilgesellschaftliche Institutionen (Familie, Verbände, Medien)
Vorlesung, 2 Std., Di 8-10, E 139 — Ockenfels, W.

71057 Schöpfungslehre
Vorlesung, 2 Std., Mi 8-10, HS 10 — Voderholzer, R.

71063 Problemfelder der Bioethik II
Vorlesung, 1 Std., Mi 8-9, E 139 — Brantl, J.

Historische Theologie

71036 Theologie und Biographie der Kirchenväter
Vorlesung, 2 Std., Fr 8-10, E 139 — Fiedrowicz, M.

71041 Russische und griechische Ikonen
Seminar, 2 Std., Mi 18-19:30, Windstraße 17-19 — Sauser, E.

71009 Volk Gottes unterwegs I:
Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit
Vorlesung mit Diskussion, 2 Std., Mo 8-10, HS 10 — Schneider, B.

71007 Geschichte der christlichen Armen- und Krankenfürsorge
Proseminar, 2 Std., Gruppe 1, Di 14-16, E 52;
Gruppe 2, Mi 14-16, E 51; — Schneider, B.; Schröder, C.

71008 Die Hl.-Rock-Wallfahrten des 19. und 20. Jahrhunderts
Projektseminar, 2 Std., Mo 16-18, N 2 — Schneider, B.; Schröder, C.

Praktische Theologie

71017 Musik im Gottesdienst: Tradition - Gattungen - Aufführungspraxis
Vorlesung, 1 Std., Di 16-18, 14tägl,
Promotionsaula, Jesuitenstr. 13 — Hoffmann, W.

71034 Einführung in die Liturgiewissenschaft
Vorlesung, 2 Std., Di 8-10, HS 10 — Dannecker, K.

71038 Der betende Christ: Tagzeitenliturgie,
volksfromme Parallelformen, Andachten und Wortgottesfeiern
Vorlesung, 2 Std., Do 8-10, E 139 — Dannecker, K.

3.6. Zertifikat Europäische Studien

Das Zertifikat Europäische Studien bescheinigt interdisziplinär ausgerichtete Studienleistungen rund um den europäischen Integrationsprozess. Das Zertifikat kann auch von Gasthörern/innen erworben werden. Voraussetzung ist der Besuch von Lehrveranstaltungen aus drei unterschiedlichen Fächern im Gesamtumfang von mindestens 12 Semesterwochenstunden innerhalb von maximal fünf Jahren.

Das Lehrangebot „Europäische Studien“ vermittelt vertiefte Kenntnisse politischer, historischer, soziologischer, volkswirtschaftlicher, betriebswirtschaftlicher, rechtlicher, landeskundlicher und geographischer Aspekte der gesamteuropäischen Entwicklung und bezieht dabei das globale Umfeld Europas, die Ost-West-Beziehungen und das Verhältnis Europas zur Dritten Welt mit ein. Lehrveranstaltungen, die für das Zertifikat geeignet und wählbar sind, werden im Studienverzeichnis der Universität unter Angabe der Zulassungsmodalitäten gekennzeichnet oder durch spezielle Ankündigungen bekannt gemacht. Hierzu gehören insbesondere Lehrveranstaltungen aus den Bereichen

- europäische Wirtschaft, Wirtschafts- /Finanzpolitik, Wirtschaftssysteme
- politische Systeme Ost- und Westeuropas
- wirtschaftliche/politische Beziehungen zwischen Ost- und Westeuropa,
- Struktur der europäischen Gesellschaften
- soziokulturelle Identitätsbestrebungen, Minderheitenrechte
- europäische Sprachen, Literaturen, Kunstgeschichte
- europäische politische, Wirtschafts- und Sozialgeschichte
- Wirtschafts- und Sozialgeographie Europas
- Sicherheitspolitik und Rüstungskontrolle/Abrüstung
- Arbeitsrecht und Arbeitsbeziehungen in Europa
- Europarecht und europäische Rechtsgeschichte
- Regionalentwicklung und Regionalpolitik in Europa
- Europa in der globalen Gesellschaft, Europa und die Dritte Weltt

Das Zertifikat wird vom Zentrum für Europäische Studien vergeben, einer wissenschaftlichen Einrichtung der Universität Trier unter der Verantwortung der Fachbereiche II (Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften), III (Geschichte, Politik), IV (Wirtschafts- und Sozialwissenschaften), V (Rechtswissenschaften) und VI (Geographie). Weitere Informationen:

Sekretariat Prof. Dr. Henrieke Stahl-Schwaetzer, Slavistik:
Marina Jordanowa-Etteldorf, M.A.
Tel.: +49(0) 651-201-3239 · Fax: +49(0) 651-201-3947 · e-mail: jordanow@uni-trier.de

DIE WIESE GmbH

www.diewiese.com

Pflanzarbeiten I Steinarbeiten I Wasser im Garten
Holzbau I Pflege I Dach- und Fassadenbegrünung
Licht im Garten I Spielplätze I Erdarbeiten
Sonnensegel I Zaunbau

Zum Lindenkreuz 1 I D-54317 Gusterath
fax: +49 (0)6588-99277-5

fon: +49 (0)6588-99277-3

www.diewiese.com · www.diewiese.com · www.diewiese.com

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind!

4. Die Sonderveranstaltungen für ältere Studierende

Das Servicebüro Seniorenstudium bietet in Zusammenarbeit mit seinen Kooperationspartnern aus der Region zusätzliche Veranstaltungen für die älteren Studierenden an. Der Besuch dieser Veranstaltungen fällt nicht unter die Regelungen der Gasthörerschaft. Dies bedeutet:

- Sie können zusätzlich zu Ihrem Gasthörerkontingent (max. acht Stunden Lehrveranstaltungen pro Woche) beliebig viele Zusatzveranstaltungen besuchen.
- Eine Einschreibung und Zulassung zu den Veranstaltungen selbst ist nicht erforderlich, sie müssen also im Gasthörerantrag und -schein nicht aufgeführt werden. Allerdings steht der Besuch bestimmter Zusatzveranstaltungen nur eingeschriebenen Gasthörern/innen offen. Außerdem ist in der Regel eine Anmeldung über das Servicebüro Seniorenstudium erforderlich.
- Die Veranstaltungskosten sind nicht mit der Gasthörergebühr abgedeckt. Insofern ist der Besuch dieser Veranstaltungen in der Regel mit zusätzlichen Teilnahmegebühren oder Studienentgelten belegt. Dies betrifft insbesondere aufwändige Qualifizierungsmaßnahmen oder auch kleinere und größere Exkursionen.

Weitere Informationen zu den Zusatzveranstaltungen bekommen Sie im Servicebüro Seniorenstudium. Bitte achten Sie auch auf Ankündigungen im Rahmen des Studienbegleitseminars, Angaben auf unserer Internetpräsentation und Aushänge am Schwarzen Brett im A/B-Gebäude.

4.1. Öffentliche Wissenschaft

Umweltkatastrophen

Seminar für HörerInnen aller Fachbereiche sowie Gäste

Wir Menschen sind dabei, unsere natürlichen Existenzgrundlagen zu zerstören. Wie das geschieht, davon handelt dieses Seminar. Dabei zeigt sich, dass nicht alle Menschen von Umweltkatastrophen gleichermaßen betroffen sind. Vielmehr sind es die ohnehin schon Benachteiligten, die darunter besonders zu leiden haben. Aber auch am Entstehen von Umweltkatastrophen sind Menschen beteiligt, wiederum nicht alle im gleichen Ausmaß.

Manche Ereignisse können wir nicht verhindern: Erdbeben, Vulkanausbrüche, Überflutungen. Aber ob und wie daraus Katastrophen werden, das hängt von Entscheidungen ab, an denen in der Regel nur Wenige beteiligt sind. Manche Katastrophen werden aus Raffgier, Rücksichtslosigkeit, Unvermögen in Gang gesetzt. Andere wiederum bauen sich schleichend auf, werden durch unendlich viele Einzelentscheidungen, an denen wir alle mehr oder weniger beteiligt sind, erst zur Katastrophe.

Täter sind wir insofern alle, als wir diese Umweltkatastrophen geschehen lassen, sie hinnehmen, obgleich wir mehr als genug Gründe zu Empörung und Protest hätten. Diese These soll an drei Fallbeispielen untersucht werden:

- dem Erdbeben in Haiti vom 12. Januar 2010
- Hungerkatastrophen und ihren Ursachen
- der Versenkung von Chemiewaffen in den Ozeanen

Termine:	02.11., 9.11. und 16.11.2011 (3 x 2 Stunden)
Zeit:	mittwochs, 14-16 Uhr c.t.
Ort:	Universität Trier, C-Gebäude, Raum C 4
Dozent:	Prof. Dr. Bernd Hamm
Kosten:	kostenfrei

4.2. Schwerpunkt Polen

Zum Schwerpunktthema des Wintersemester 2011/2012 – Polen – bietet das Seniorenstudium in Kooperation mit dem Fachbereich II / Fach Slavistik eine Einführung in Kultur und Sprache Polens sowie eine einwöchige Exkursion nach Kleinpolen und Schlesien an. Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich nicht nur an GasthörerInnen und Seniorenstudierende, sondern spricht unter dem Motto „Jung und Alt – Begegnung der Generationen“ gleichermaßen auch interessierte Studierende sowie externe Gäste an. Bei ausreichend großem Interesse werden die Veranstaltungen zur Sprache und zur Kultur Polens auch in den kommenden Semestern fortgeführt. Denkbar ist durchaus auch die Gründung einer entsprechenden Arbeitsgemeinschaft im Rahmen des Seniorenstudiums.

Unserem Nachbarn Polen mehr Beachtung schenken

Polen und Deutschland blicken auf eine mehr als 1000 Jahre alte gemeinsame Geschichte zurück. Die komplexe Geschichte dieser Nachbarschaft ist durch einschneidende politische Ereignisse geprägt, welche die grundlegenden kulturellen Gemeinsamkeiten und die wechselseitige geistesgeschichtliche Bereicherung zwischen beiden Ländern oft in den Hintergrund treten ließen. Zahlreiche gegenseitige Einflüsse zeigen sich bis heute in Wirtschaft, Kultur, Religion und Sprache.

Das deutsche wie auch das polnische kulturelle Gedächtnis ist in hohem Maße von Emotionen und Vorurteilen beeinflusst, welche leicht den Blick auf die bestehende Grundlage für eine produktive Zusammenarbeit in der Gegenwart trüben. Dennoch herrscht in beiden Ländern Einigkeit darüber, dass durch den vor 20 Jahren geschlossenen Vertrag über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit ein neuer Prozess des gegenseitigen Kennenlernens begonnen hat, der den Rahmen für den Aufbau einer stabilen interaktiven Länderbeziehung geben soll.

4.2.1. Polen: Einführung in Sprache und Kultur

Der Kurs will die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermutigen, unserem Nachbarland Polen mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Dazu werden Ihnen Grundlagen der polnischen Sprache sowie hilfreiche Informationen über Polen vermittelt, u. a. zur Geschichte der deutsch-polnischen Nachbarschaft, zu Orten und Menschen in Geschichte und Erinnerung, zu Gesellschaft und Lebenswelt, zu Kultur und Kirche, zu Politik und Wirtschaft.

Erforderliche und optionale Lernmittel:

Danuta Malota: Witam! (Kursbuch, Arbeitsbuch und 2 CDs-Audio), Verlag Max Hueber, ISBN 3-19-005369-3, 3-19-015369-8, 3-19-045369-1

Thomas Urban: Polen, Verlag C H. Beck, ISBN 3 406 39875 8

Steffen Möller: Viva Polonia, Verlag S. Fischer, ISBN 978-3-502-15155-5

Dialog: Deutsch-Polnisches Magazin (→ www.dialogonline.org)

Termine:	17.10.2011 – 09.02.2012 (30 x 2 Stunden)	
Zeit:	montags und donnerstags, jeweils 18-20 Uhr, wöchentlich	
Ort:	Universität Trier, A/B-Gebäude, Raum A 6	
Leitung:	Andrzej Radzikowski, M. A.	
Kosten:	eingeschriebene GasthörerInnen/Studierende	**50,-- €**
	sonstige Interessierte	**150,-- €**

4.2.2. Studienreise nach Polen

Polen ist immer eine Reise wert, nicht erst seit unser östlicher Nachbar Mitglied der Europäischen Union ist. Die Kulturlandschaft Schlesiens und Kleinpolens ist eine europäische Perle, die es wiederzuentdecken und kennenzulernen gilt. Nach dem Gedanken von Miguel de Cervantes, dass Europa durch die Pilger gemacht wird, lernen wir auf unserer Begegnungs- und Studienreise das reiche christliche und kulturelle Erbe kennen, das Deutschen wie Polen gleichermaßen bedeutsam ist. Krakau (Kraków), die ehemalige königliche Stadt, heute UNESCO-Welterbe, sowie Breslau (Wrocław), die Hauptstadt Niederschlesiens, Oppeln (Opole) und der berühmte Wallfahrtsort Tschenstochau (Częstochowa) stehen auf dem Programm.

Der Besuch im ehemaligen Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau mahnt uns, den Weg im 21. Jahrhundert mit wachem Blick vor der Abgründigkeit des Menschen zu gehen. Die Kulturlandschaft Kleinpolens und Schlesiens wurde auch von Juden gestaltet. In Krakau lebten sie ebenso wie in den Dörfern und Städten ringsum, wo abends nicht selten jene Musik erklang, die heute als Klezmer-Musik weltberühmt geworden ist. Die Kultur einer Landschaft, die Religion ihrer Menschen und die eigene Prägung ihrer Geschichte werden uns in einem Teil Europas begegnen, wo Deutsche und Polen Verständigung und Versöhnung üben und so erst wirklich Pilger Europas werden.

Geplanter Reisetermin:	30. März bis 05. April 2012
Wissenschaftliche Begleitung:	Andrzej Radzikowski M. A.
Höchstteilnehmerzahl:	25 Personen

Genauere Informationen zur Studienreise stehen erst zum Vorlesungsbeginn im Oktober 2011 zur Verfügung. Interessenbekundungen/Voranmeldungen nimmt das Servicebüro Seniorenstudium aber auch jetzt schon gerne entgegen.

4.3. Sprachkurse für Seniorinnen und Senioren

4.3.1. Italienisch I (Anfängerkurs)

Dieser Einführungskurs richtet sich an Interessierte ohne Vorkenntnisse der italienischen Sprache. Ziele sind das Lesen und Verstehen von leichten Sachtexten und Lektüre. Außerdem sollen die Teilnehmer lernen, sich in Alltagssituationen mündlich auszudrücken. Dazu werden grundlegende grammatikalische Strukturen sowie Ausspracheregeln vermittelt. Hinzu kommen Übersetzungen aus dem Deutschen ins Italienische und das Verfassen von eigenen Texten. Der Kurs vermittelt darüber hinaus Einblicke in die italienische Landeskunde. Arbeitsmaterialien werden in der ersten Stunde bekannt gegeben.

Termine:	19.10.2011 – 08.02.2012 (15 x 2 Unterrichtsstunden)	
Zeit:	mittwochs, 08:30-10:00 Uhr (s.t.), wöchentlich	
Ort:	Universität Trier, D-Gebäude, Raum D 034	
Leitung:	Annemarie Wackers-von Gagern	
Kosten:	eingeschriebene GasthörerInnen/Studierende	**50,-- €**
	sonstige Interessierte	**150,-- €**

4.3.2. Italienisch II (Mittelkurs)

Leider bieten wir zurzeit keinen eigenen Italienisch-Mittelkurs an. Es besteht aber eine Gruppe von Seniorenstudierenden, die auf privater Basis einen solchen Kurs auf die Beine gestellt hat. Der Kurs beginnt am 21. Oktober 2011 und findet in der Regel freitags von 8 bis 10 Uhr statt. Interessierte, die in diesen Kurs einsteigen möchten, können sich beim Servicebüro Seniorenstudium oder direkt bei der Dozentin (Email: spalluto@gmx.de) melden. Sie werden dann über Veranstaltungsort, Kosten und Termine des selbstorganisierten Kurses informiert.

4.3.3. Italienisch III (Fortgeschrittenenkurs)

Der Sprachkurs „Italienisch für Senioren/innen“ wendet sich an Fortgeschrittene. Die Teilnehmer sollten über einen Wortschatz verfügen, der das Lesen und Verstehen von vereinfachten originalsprachlichen Texten ermöglicht. Darüber hinaus bietet der Kurs weiterführende Grammatik (Buch: La Lingua Italiana per stranieri, Corso elementare ed intermedio, Autorin: Katerin Katerinov, Verlag: Edizione Guerra, Perugia, ab Lektion 14). Hinzu kommen kurze Texte zur Landeskunde sowie Lektüreeinheiten, die einen Einblick in die moderne italienische Literatur vermitteln. Weitere erforderliche Angaben erfolgen in einer der ersten Kursstunden.

Termine:	21.10.2011 – 10.02.2012 (15x2 Unterrichtsstunden)	
Zeit:	freitags, 08:30-10:00 Uhr (s.t.), wöchentlich	
Ort:	Universität Trier, E-Gebäude, Raum E 45	
Leitung:	Annemarie Wackers-von Gagern	
Kosten:	eingeschriebene GasthörerInnen/Studierende	**50,-- €**
	sonstige Interessierte	**150,-- €**

4.3.4. Spanisch I (Anfängerkurs)

Der Anfängerkurs Spanisch wendet sich an Lernende, die über keine oder sehr geringe Vorkenntnisse der spanischen Grammatik verfügen. Auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Durch einen handlungsorientierten Ansatz werden schnelle Fortschritte in der mündlichen Kommunikation erzielt, ohne die anderen linguistischen Kompetenzen (mündliches und schriftliches Verständnis bzw. schriftlicher Ausdruck) zu vergessen. Es wird die Fähigkeit vermittelt, sich der spanischen Sprache zu bedienen. Lehrmaterial: Gente 1 (2 Bd.: Lehrbuch und Arbeitsbuch), Difusión / Klett Verlag, ISBN 978-3-12-515533-6 (Lehrbuch) und ISBN 978-3-12-515535-0 (Arbeitsbuch).

Termine:	18.10.2011 – 07.02.2012 (14x2 Unterrichtsstunden)	
Zeit:	dienstags, 10-12 Uhr, wöchentlich	
Ort:	Universität Trier, DM-Gebäude, Raum DM 54/56	
Leitung:	Antonio González	
Kosten:	eingeschriebene GasthörerInnen/Studierende	**45,-- €**
	sonstige Interessierte	**140,-- €**

4.4. EDV-Kurse für Seniorinnen und Senioren

Man kann es drehen und wenden wie man will, aber es bleibt dabei: der Computer ist aus mehr und mehr Bereichen unseres Alltags nicht mehr wegzudenken. Auch eine aktive Beteiligung an Gasthörerschaft und Seniorenstudium erfordert inzwischen grundlegende EDV-Kenntnisse, beispielsweise zur Nutzung des elektronischen Vorlesungsverzeichnisses oder für den Zugriff auf die Online-Lehrmaterialien – ganz zu schweigen vom Thema „wissenschaftliches Arbeiten“, welches heutzutage ohne Einsatz des Computers nicht mehr gedacht werden kann.

Unsere EDV-Kurse zielen darauf ab, das Studium von Gasthörenden und Seniorenstudierenden, die bisher noch nichts oder nur wenig Computererfahrung haben, zu erleichtern und zu unterstützen. Sie orientieren sich an den Anforderungen der Teilnehmenden. Voraussetzung ist die Teilnahme am regulären Lehrveranstaltungs-Angebot der Fächer und Fachbereiche der Universität (Gasthörerschaft) oder am Sonderveranstaltungs-Programm im Rahmen des Seniorenstudiums. Eine Buchung durch externe Gäste ist nicht möglich!

Kostenfreies PC-Training für Einsteiger!

Bitte beachten Sie auch unser Angebot im Rahmen der Orientierungsveranstaltungen (siehe Punkt 2.3.1.):

„Erste Schritte“: EDV-Nutzung an der Universität Trier
Donnerstag, 20. und 27. Oktober 2011, 10-13 Uhr, Raum C360

Im Rahmen dieser Veranstaltung machen wir Sie nicht nur mit den Online-Systemen zur Unterstützung von Lehre, Forschung und Studium an der Universität vertraut , sondern vermitteln dabei – handlungs- und übungsorientiert – auch grundlegende Kenntnisse über Bestandteile, Funktionen und Leistungsmerkmale eines PC’s, den Umgang mit Eingabe- und Ausgabegeräten sowie die wichtigsten Anforderungen an die Hard- und Softwarekomponenten. PC-Vorkenntnisse sind hier nicht erforderlich.

4.4.2. Einführung in Windows 7 (5x3h)

Auf neu gekauften Computern ist Windows 7 als aktuelles Betriebssystem in der Regel bereits installiert. In diesem Kurs lernen Einsteiger die Bedienung des PC von Grund auf. Als Voraussetzung der Nutzung von Programmen werden die wichtigsten Techniken von Tastatur- und Mausbedienung vermittelt.

Weitere Inhalte sind:

- Umgang mit Fenstern, Symbolen und Menüs
- Die Arbeitsumgebung einrichten und personalisieren
- Daten verwalten und organisieren
- Bibliotheken nutzen; Suchvorgänge optimieren
- Musik und Filme wiedergeben
- nützliche Zusatzprogramme einsetzen
- Dateien sichern und wiederherstellen
- Vorbeugen für den Ernstfall: Das System sichern

Termine: 3.11., 10.11., 17.11., 24.11. und 1.12.2011 (5 x 3 Stunden)
Zeit/Ort: donnerstags, 10-13 Uhr / C-Gebäude, Raum C 360
Leitung: Johana von Lengerke
Kosten: GasthörerInnen/Seniorenstudierende/Studierende **50,-- €**

4.4.3. Internet und Email-Training für Einsteiger (3x3h)

Diese Veranstaltung beinhaltet folgende Themen:

- Was ist das Internet? Wie komme ich ins Internet? Suchen und Finden, zielgerichtet googeln, Informationen aus dem Internet downloaden und speichern, PDF-Dokumente nutzen, Sicherheit im Internet, Schutz gegen Viren und andere Internet-Krankheiten
- Wie funktioniert elektronische Post? Vorteile elektronischer Post, eine E-Mail-Adresse anlegen, E-Mails schreiben, versenden und empfangen, E-Mails lesen, Fotos und andere Anhänge als Anlagen einfügen und versenden

Termine: 08.12., 15.12. und 22.12.2011 (3 x 3 Stunden)
Zeit/Ort: donnerstags, 10-13 Uhr / C-Gebäude, Raum C 360
Leitung: Johana von Lengerke
Kosten: GasthörerInnen/Seniorenstudierende/Studierende **30,-- €**

4.4.4. Soziale Netzwerke nutzen – eine praktische Einführung in die Welt der „Social media“

Web 2.0 und soziale Netzwerke – zwei Elemente, die eng miteinander verknüpft sind und von vielen primär mit Internetplattformen wie MySpace oder Facebook in Verbindung gebracht werden. Viele Menschen nutzen bereits diese virtuellen Räume, um Nachrichten zu versenden, alte Freunde wiederzufinden, Ereignisse mitzuteilen, sich auszutauschen oder vielleicht Bilder für andere verfügbar zu machen.

In der neuesten ARD/ZDF-Onlinestudie vom August diesen Jahres wird darauf hingewiesen, dass solche Netzwerke längst nicht mehr nur zum Alltag der jungen Generationen gehören. Immer mehr Senioren sind online und entdecken soziale Netzwerke für sich. Doch für viele sind zahlreiche Fragen noch unbeantwortet: Welche Netzwerke gibt es für meine Bedürfnisse und was können diese mir überhaupt bieten? Wie werde ich Mitglied in einem solchen Netzwerk? Welche Regeln und Nutzungsbedingungen sind zu beachten? Was bedeuten die verschiedenen internen Anwendungen und wie kann ich damit umgehen? Wo lauern die Gefahren und was ist zu beachten?

Ziel dieses Workshops ist es, soziale Netze gemeinsam, zielgerichtet und pragmatisch zu entdecken und sich praktisch mit der Medienwelt von „Web 2.0 und sozialen Netzwerken“ auseinanderzusetzen. Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie die für Sie interessantesten Communities mit ihren Möglichkeiten, Zukunftsaussichten und Grenzen kennen. Um sinnvoll an diesem Kurs teilnehmen zu können. Sollten Sie über PC-Grundkenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit Internet und E-Mail verfügen.

Termine:	12.01., 19.01. und 26.01.2012 (3 x 3 Stunden)	
Zeit/Ort:	donnerstags, 10-13 Uhr / C-Gebäude, Raum C 360	
Leitung:	Bianca Höfler-Hoang	
Kosten:	GasthörerInnen/Seniorenstudierende/Studierende	**30,-- €**

Soziales Netzwerk Seniorenstudium?

Bei Interesse am Aufbau eines eigenen sozialen Netzwerkes der Seniorenstudierenden kann der Kurs in einen eigenständigen Arbeitkreis einmünden, der weiterhin fachlich begleitet werden könnte.

4.5. Vorlesungen, Seminare und Exkursionen

4.5.1. Die Kelten II : La-Tène – Blütezeit der Keltenkultur auf dem Kontinent

Im vergangenen Semester haben wir uns mit der Hallstatt-Kultur beschäftigt. Welche Ereignisse den Niedergang der Hallstattkultur auslösten, wissen wir nicht genau. Sicher ist aber: die darauf folgende La-Tène-Kultur war weitaus dynamischer und weniger friedlich. Mit den um das Jahr 400 einsetzenden Wanderungsbewegungen der Kelten breitet sich ihre Kultur über ganz Mitteleuropa und weit in den Südosten hinein aus.

Das Selbstbewusstsein dieser neuen Kultur findet sich auch in einem eigenständigen Kunststil wieder, der nicht mehr nur die Kultur des Mittelmeerraumes spiegelt, sondern diese aufnimmt und kreativ zu etwas vollkommen Neuem umgestaltet. Voraussetzung für diesen Umstrukturierungsprozess ist das Verschwinden der Höhensiedlungen und Fürstengräber und die Entstehung städtischer Gefüge. Die Urbanisierung des keltischen Gebietes war vielleicht auch eine der Voraussetzungen für die spätere Eroberung durch die Römer. Eine kulturelle Durchdringung zeichnete sich gerade auch im religiösen Bereich bereits viele Jahrzehnte zuvor ab.

In der Veranstaltung Die Kelten II nähern wir uns der La-Tène-Zeit auf dreierlei Arten: Vorlesung und Seminar im vierzehntägigen Wechsel sowie einigen Tagesfahrten zu interessanten Grabungsorten in der näheren Umgebung. Die Vorlesung dient dabei der direkten Wissensvermittlung. Im Sommer setzen sich die Teilnehmer/

innen aktiv mit den Themen Urbanisierung, gesellschaftliche Strukturierung, handwerkliche Techniken (Herstellung der Fibeln, Kannen, Textilien), Architektur und Religion auseinander. Die persönliche Aneignung von Wissen wird hier auch mithilfe der Vorbereitung und Präsentation kurzer Referate verstärkt. Ergänzend sind zur Veranschaulichung keltischer Stammesstrukturen, Urbanisierung, Religion und Mythen folgende Tagesfahrten vorgesehen (jeweils samstags):

29.10.2011 **Altburg** bei Bundenbach (Wohngebäude)
12.11.2011 **Keltenring von Otzenhausen** (Höhenbefestigungen)
26.11.2011 **Die Fürstin von Reinheim** (Frauen in der keltischen Gesellschaft)
03.12.2011 **Der Keltenfürst vom Glauberg** (Religion und Mythen)
21.01.2012 **Belginum bei Morbach** (Bestattungsrituale)

Die Tagesfahrten sind eng mit dem Vorlesungs- und Seminarprogramm verbunden. Sie richten sich daher in erster Linie an die TeilnehmerInnen dieser Veranstaltung. Bei Vorhandensein entsprechender Vorkenntnisse und nach Abstimmung mit der Dozentin können unter Umständen jedoch auch andere Interessenten an den Fahrten teilnehmen.

Die Fahrten werden unter Leitung von Frau Weiß in kleinen Gruppen durchgeführt. Es werden nach Möglichkeit Kleinbusse der Universität Trier genutzt. Treffpunkt ist in der Regel Samstags, 10:00 Uhr, am Haupteingang der Universität Trier (Pforte A/B-Gebäude). Pro Exkursion wird ein Unkostenbeitrag von 20,-- € erhoben. Er beinhaltet Fahrt und Eintrittskosten. Die Kosten für ihre Verpflegung tragen die TeilnehmerInnen dagegen selbst.

Termine:	17.10.2011 – 06.02.2012 (15 x 2 Stunden)	
Zeit / Ort:	montags, 12:00 - 13:30 Uhr (s.t.), wöchentlich	
Ort:	Universität Trier, C-Gebäude, Raum C 22	
Leitung:	Agnes Weiß, M. A.	
Kosten:	eingeschriebene GasthörerInnen / Studierende	**50,-- €**
	sonstige Interessierte	**150,-- €**
	Unkostenbeitrag je Tagesfahrt	**20,-- €**
Sonstiges:	Vorlesung und Seminar im 14-tägigen Wechsel Ergänzende Exkursionstermine am 29.10, 12.11., 26.11. und 03.12.2011 sowie am 21.01.2012	

4.5.2. Trier durch die Jahrhunderte – Vorlesung und Museumstour

In einer dreiteiligen Vorlesung mit Powerpoint geht es um – zum Teil wenig bekannte – Aspekte der Trierer Geschichte: Der erste Teil umfasst die 1400 Jahre von der Gründung und der Glanzzeit im 4. Jahrhundert bis zum Niedergang im frühen und zum Wiederaufstieg im hohen Mittelalter. Die um 1350 einsetzende und um 1720 weitgehend überwundene lange Krise steht im Mittelpunkt des zweiten Teils, der zudem das 18. Jahrhundert und die wichtigen Impulse während der Zugehörigkeit zu Frankreich 1794-1814 behandelt. Abschließend geht es um die letzten 200 Jahre, während der Trier Tiefen und Höhen erlebte, bis zur gegenwärtigen „Boomzeit".

Vertieft und ergänzt wird die Vorlesung anschließend bei drei Besuchen im Rheinischen Landesmuseum (11.01.2012), im Dommuseum (25.01.2012) und im Stadtmuseum Simeonstift (08.02.2012).

Zeit:	mittwochs, 10-12 Uhr (6 x 2 Stunden)	
Termine:	Vorlesung: 16.11., 30.11. und 14.12.2011 F-Gebäude, Raum F 59	
	Museen: 11.01., 25.01. und 08.02.2012 Treffpunkt jeweils Haupteingang/Kasse	
Leitung:	Prof. Dr. Frank G. Hirschmann	
Kosten:	eingeschriebene GasthörerInnen/Studierende	**20,-- €**
	sonstige Interessierte	**60,-- €**
Sonstiges:	Das Studienentgelt beinhaltet den Eintritt in die Museen an den oben genannten Veranstaltungstagen	

4.5.3. Soziale Netzwerke & Netzwerkkommunikation im Internet

Facebook, Twitter, studiVZ, Xing.... Wer kennt sie nicht? Zumindest kennt man ihre Namen. Aber wie funktionieren solche sozialen Netzwerke? Welche Möglichkeiten oder Gefahren bringen sie mit sich? Wie weit reicht ihr Einfluss in unsere moderne Gesellschaft? Wie hilfreich sind die Netzwerke einerseits bei der Suche nach einer neuen Stelle oder einem neuen Partner? Wie riskant ist andererseits der Umgang mit privaten Daten im Netz? Welche Bedeutung haben soziale Netzwerke und andere Social Media-Anwendungen etwa in der Weltpolitik?

Dazu schreibt beispielsweise David Kirkpatrick in seinem Buch *Der Facebook Effekt*: „Das Online-Netzwerk Facebook ist eine Plattform zur Emanzipation der Nutzer. Nämlich dann, wenn sie über Dinge schreiben, die ihnen wirklich wichtig sind". Und

weiter: „Diese Emanzipierung hat direkte, eindeutige Konsequenzen für Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Marketing. Den jüngsten Beleg für diese These liefert uns die Entwicklung in Tunesien. Die Macht der Straße brachte eine Diktatur zu Fall. Dazu beigetragen haben auch Tools wie Facebook und Twitter. (…) Es ist unmöglich, die sozialen, politischen und kulturellen Konsequenzen dieser Entwicklung abzuschätzen. Eines ist sicher: Die Welt von morgen wird sich drastisch von dem unterscheiden, was wir heute als Alltag bezeichnen. Und ich bin überzeugt, dass sich die Balance zum Positiven verschieben wird."

Ob die Balance sich tatsächlich zum Positiven verschieben oder der *Big Brother is watching you*-Effekt die Leute schlussendlich doch abschrecken wird, steht noch in den Sternen. Die Hochschulgruppe AK lifetime3 hält das Thema der sozialen Netzwerke für außerordentlich interessant und wichtig für unsere Altersgruppe. Daher hat sie beim Fachbereich Medienwissenschaft angefragt und die Zusage erhalten, die Seniorenstudierenden auf interaktive und anschauliche Weise in die Funktionsweise, Entwicklung und den Einfluss sozialer Netzwerke sowie in die Netzwerkkommunikation an sich einzuweihen. Dies wird anhand dreier Vorlesungen geschehen. Es wird genügend Zeit für Fragen eingeräumt.

Zeit/Ort:	mittwochs, 14-16 Uhr / C-Gebäude, Raum C 4 (3 x 2 Sunden)	
Termine:	**23.11.2011** **Entwicklung sozialer Netzwerke und Datenschutz** Philipp Niemann, M.A.	
	30.11.2011 **Netzwerkkommunikation in Blogs und Wikis** Prof. Dr. Hans-Jürgen Bucher	
	07.12.2011 **Mobile Netzwerke** Martin Krieg, M.A.	
Kosten:	eingeschriebene GasthörerInnen/Studierende	**10,-- €**
	sonstige Interessierte	**30,-- €**

Bitte beachten Sie auch unser entsprechendes EDV-Kursangebot für Seniorinnen und Senioren unter Punkt 4.4.4.

Soziale Netzwerke nutzen –
eine praktische Einführung in die Welt der „Social media"

4.6. Übungen und Workshops

4.6.1. Standpunkte – wissenschaftlich referieren und argumentieren

Kennen Sie das? Politiker präsentieren schlagfertig ihre Argumente, verschiedene Experten geben ungleiche fachkundige Einschätzungen zum Besten und in Talkshows geht es mitunter heiß her, weil die Diskutanten unterschiedlicher Meinung sind. Woher weiß ich, welche Argumente logisch und „wahr" sind und welche nicht? Wie wäre es, das selbst einmal zu versuchen? Erst den eigenen Standpunkt zu gewinnen und ihn dann vor Zuhörern zu vertreten?

Im Seminar erarbeiten die Teilnehmenden ihren eigenen Standpunkt zu gesellschaftlich relevanten oder für sie persönlich interessanten Themen, wie etwa „Nehmen und nicht geben – Egoismus", „Sinn und Unsinn von Bio-Lebensmitteln", „Heilen alternative Heilverfahren wirklich?" Grundelemente der Textanalyse, der Aufbereitung, des Vortragens sowie der Diskussion von Argumenten werden gemeinsam an den Vorträgen und Handouts erarbeitet.

In der Auftaktveranstaltung werden die ersten Themen und deren Vertreter festgelegt, damit sich die Teilnehmenden zu den Terminen entsprechend vorbereiten können. Jede/r Teilnehmer/in trägt zu Beginn der jeweiligen Stunde den eigenen Standpunkt in einem Kurzreferat von maximal 15 Minuten vor. Darauf folgt die Diskussion des Themas mit den anderen Teilnehmenden und im Anschluss die Beleuchtung und Analyse der verwendeten Argumente und inhaltlichen Grundlagen. Die erstellten Handouts können im Internet veröffentlicht werden.

Termine:	17.10.2011 – 06.02.2012 (15 x 2 Unterrichtsstunden)	
Zeit/Ort:	montags, 10-12 Uhr, wöchentlich / DM-Gebäude, Raum DM 31	
Leitung:	Dr. Fiona Lorenz, Diplompädagogin	
Kosten:	eingeschriebene GasthörerInnen/Studierende	**50,-- €**
	sonstige Interessierte	**150,-- €**

4.6.2. Atemlos? – ein Stimmtraining

Mit einer klangvollen Stimme über einen längeren Zeitraum ohne Ermüdung vorzutragen – das ist das Ziel dieses Workshops. Durch ein effektives Atem- und Artikulationstraining nach der Methode „Atemrhythmisch Angepasste Phonation“ von Coblenzer/Muhar lernen wir, die Stimme wirkungsvoll und ökonomisch einzusetzen. In zahlreichen Übungen wird die stimmliche Präsenz trainiert, die Körperhaltung optimiert und die Ausdruckskraft gestärkt. Im Zentrum stehen dabei Atemübungen als Basis des ökonomischen Sprechens.

Was muss ich mitbringen?
- Spaß am Sprechen vor der Gruppe
- Freude an Stimm- und Körperübungen
- Materialien für kurze Vorträge
  (maximal 5 Minuten, z.B. Gedichte, Geschichten, Kurzreferate)

Termine:	Fr., 04.11.2011, 15-19 Uhr, und Sa., 5.11.2011, 9-18 Uhr	
Ort:	Universität Trier, C-Gebäude, Raum C2	
Leitung:	Sabrina Schmitz, M.A.	
Kosten:	eingeschriebene GasthörerInnen/Studierende	**20,-- €**
	sonstige Interessierte	**65,-- €**
Sonstiges:	max. 10 Teilnehmer/innen	

Foto: Björn Lohles

4.6.3. Grundlagen der Drehbuchtheorie

Warum empfinden wir mit einem Protagonisten, der doch unsympathisch ist? Was passiert, wenn eine Figur lügt – und wir die Wahrheit kennen? Warum schlägt der Autor immer wieder Breschen in die Realität der Szene? Warum muss dem Helden die Kontrolle über seine Situation entzogen werden? An welcher Stelle der Geschichte offenbart sich die beherrschende Idee am deutlichsten?

Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns in diesem Seminar, wenn wir uns mit den zentralen Elementen der Drehbuchtheorie beschäftigen: das 3 Akt Schema, die Einteilung in 8 Sequenzen, auslösendes Ereignis, obligatorische Szene, Midpoint, Konflikt, Dilemma, antagonistische Kraft, Ziel und Bedürfnis, Furcht und Hoffnung, visuelles Erzählen, Subtext, unsichtbare Exposition, Höhepunkte.

Kurze Filmbeispiele verdeutlichen ihre Anwendung. Darüber hinaus werden wir eine Reihe von praktischen Übungen durchführen, welche die Mechanismen des dramatischen Erzählens konkret erfahrbar machen und deren Ergebnisse in der Gruppe diskutieren. Weiterhin wird das Erzählmodell der Heldenreise anhand des Filmes *Der Club der toten Dichter* näher erläutert. Es wird vorausgesetzt, dass den Teilnehmern der Film bekannt ist.

Termin:	Freitag, 11.11.2011, 10-18 Uhr	
Ort:	Universität Trier, Seminargebäude P, Raum P 14	
Leitung:	Diplom-Regisseur Michael Geier	
Kosten:	eingeschriebene GasthörerInnen/Studierende	**15,-- €**
	sonstige Interessierte	**40,-- €**

4.6.4. Im eigenen Leben Wurzeln schlagen – ein Schreibseminar

Wenn wir unser Leben eigenständig gestalten und unser Potential entfalten wollen, durchleben wir immer wieder Zeiten, in denen wir uns neu orientieren und ausrichten müssen: Wo gehöre ich hin? In welchem Umfeld kann ich mich wirklich entfalten? Was will ich in meinem Leben wandeln, so dass ich den anstehenden Herausforderungen der nächsten Lebensphase (Familiengründung, Berufsanfang, Neuorientierung, Altwerden u.a.) gerecht werde?

Solche Fragen können von dem Gefühl von Zweifel und Entwurzelung getragen sein – aber auch von der Sehnsucht nach einem guten Platz im Leben.

Wir wollen an diesem Seminartag in angeleiteten Phantasiereisen und im Schreiben auf die Suche nach unseren tiefen Sehnsüchten gehen – nach den Träumen, die vielleicht schon lange in uns leben, die wir aber nie ganz ernst genommen haben. Wenn wir jedoch beginnen, ihnen Gehör zu schenken, so zeigen sich uns vielleicht neue Wege der Verwirklichung. Und auch, wenn wir vielleicht nicht alle unsere Träume leben können: Manchmal kann das Leben schon durch kleine Schritte und Richtungsänderungen an Tiefe und Selbstvertrauen gewinnen – und damit Wurzeln schlagen, die uns weiter wachsen lassen.

Termin:	Samstag, 14.1.2012, 9-18 Uhr	
Ort:	Universität Trier, A/B-Gebäude, Raum B 17	
Leitung:	Michael Gerards / Dr. Henrik Jäger	
Kosten:	eingeschriebene GasthörerInnen/Studierende	**15,-- €**
	sonstige Interessierte	**45,-- €**

4.7. Matinée im Broadway

Wie kann man angenehmer ins Wochenende starten, als mit einem guten Film und guten Gesprächen! Seniorenstudium und Broadway-Filmtheater bieten hierzu eine kleine Kinoreihe mit kulinarischem Beiprogramm an. Jede Matinée beinhaltet einen Einführungsvortrag, die Filmvorführung selbst und ein anschließendes Filmgespräch mit landestypischem Imbiss. Genuss pur!

Das Motiv der Heimkehr im europäischen Film

Nachdem im letzten Semester Aspekte der kulinarischen Symbolik im Film unterschiedlich beleuchtet wurden, widmet sich die Matinée im Broadway nunmehr dem Motiv der „Heimkehr". Das Nostos-Motiv prägt seit jeher nicht allein grundlegende Werke der Weltliteratur. Auch die großen Filme unserer Gegenwart lassen sich mit Gewinn als Variationen der "Heimkehr" betrachten. Nicht zufällig beginnt unsere Filmreihe mit dem genialen Roadmovie der Brüder Coen "O, Brother Where Art Though?", der mit Abstand besten filmischen Adaption von Homers "Odyssee".

Fast am Geburtstag von François Ozon, einem der interessantesten französischen Regisseure der Gegenwart, sehen wir seinen bekanntesten Film. Acht Frauen – so der Filmtitel – kehren heim, um in eine Art Agatha-Christie-Krimi zu geraten. In den Rollen sehen wir die bekanntesten Schauspielerinnen des französischen Kinos. Vor Weihnachten begleiten wir einen internationalen Stardirigenten auf den Weg zurück in seine schwedische Heimat und genießen zugleich einen Film, der wie kein anderer das Herz des internationalen Publikums erobert hat (Kay Pollack, „Wie im Himmel"). In Pedro Almodóvars "Volver" kehrt die Mutter sogar als Gespenst zurück, um ihrer Familie beizustehen. Und in der britischen Erfolgskomödie "Vier Hochzeiten und ein Todesfall" folgen wir schließlich den Abenteuern einer Gruppe von Freunden, die den Hafen der Ehe ansteuern, indem sie immer wieder zu alten Beziehungen zurückkehren und die Liebe neu entdecken.

Alle fünf Filme bieten u.a. auch musikalische Glanzleistungen. In kulinarisch-geografischer Reihenfolge besuchen wir dieses Mal den amerikanischen Süden, einen abgelegenen Ort in Frankreich, Nordschweden, Spanien und Großbritannien.

Termine:	**j**eweils am Freitag, 10.30 bis ca. 14.30 Uhr 28.10.2011: **O, Brother Where Art Though? – eine Mississipi-Odyssee** (Joel und Ethan Coen, Grossbritanien, Frankreich, USA 2000) 18.11.2011: **8 Frauen** (François Ozon, Frankreich 2002) 09.12.2011: **Wie im Himmel** (Kay Pollak, Schweden 2004) 13.01.2012: **Volver – Zurückkehren** (Pedro Almodovar, Spanien 2006) 03.02.2012: **Vier Hochzeiten und ein Todesfall** (Mike Newell, Großbritannien 1994)	
Ort:	Broadway Filmtheater, Paulinstr. 18 Tel.: 06 51/14 11 22, www.broadway-trier.de	
Leitung:	Dr. Rumjana Ivanova-Kiefer	
Kosten:	je Einzelveranstaltung mit Vortrag, Filmvorführung, Diskussion und Imbiss alle fünf Veranstaltungen im Paket nur die Filmvorführung (ohne Begleitprogramm)	 **15,-- €** **50,-- €** **5,-- €**

Der Seminarraum dieser Veranstaltung ist nicht zufällig Triers Programmkino Broadway. Keine technisch noch so perfekte Filmvorführung könnte als Fernseh- oder Powerpointpräsentation jemals das Erlebnis einer Vorführung selbst im bescheidensten Kinosalon ersetzen. Triers mehrfach preisgekröntes Filmtheater erfüllt mit beeindruckender Eleganz die Erwartungen des anspruchsvollsten Kinoliebhabers, spricht aber auch das Herz eines jeden Zuschauers an, der den Mut gefunden hat, der Einsamkeit des Fernsehers in den eigenen vier Wänden zu entfliehen, um im Kinosaal neue Horizonte zu entdecken. Daher macht die Universität Trier dieses Kino immer wieder zum Seminarraum.

4.8. Arbeitskreise

4.8.1. Der Arbeitskreis lifetime3

„Studieren zu viele Senioren an deutschen Universitäten?“

„Fleißig, wissbegierig und pünktlich - diese Eigenschaften schreibt man gerne Seniorenstudenten zu. Aber es gibt auch Stimmen, die den älteren Studierenden vorwerfen, die raren Sitzplätze zu blockieren und wichtigtuerisch zu sein.

Aber trotz aller Probleme funktioniert das Miteinander der Generationen in Hörsaal und Seminar bislang weitgehend einvernehmlich. Doch jetzt könnte ein weiteres Problem im kommenden Wintersemester das bislang gedeihliche Verhältnis von Jung und Alt beeinträchtigen: Absolventen des Abi-Doppeljahrgangs stürmen zu Zehntausenden die Hörsäle. Auch der Wegfall der Wehrpflicht könnte zu ungeahntem Andrang an deutschen Universitäten führen.

Wie also umgehen mit den zu erwartenden Studentenmassen? Welchen Platz dürfen Seniorstudenten im Unibetrieb beanspruchen? Haben nicht auch Ältere nach dem Arbeitsleben ein Anrecht auf ein Studium? Oder sollten Universitäten eher der Forschung und der Vorbereitung auf den Beruf vorbehalten sein?“

(aus der Ankündigung der Sendung Rentnerblock: Studieren zu viele Senioren an deutschen Universitäten? vom Deutschlandfunk. Die Sendung wurde am 26. August 2011 ausgestrahlt und kann unter folgendem Link nachgehört werden: http://www.dradio.de/dlf/sendungen/lebenszeit/1537478/)

Wie das Zitat zeigt, ist das Seniorenstudium bundesweit ein aktuelles Thema. So auch hier bei uns in Trier. Wie im vorigen Studienführer erwähnt, bemüht sich der Arbeitskreis Lifetime3 darum, das *Studium im Alter* an der Universität Trier zu fördern. Dazu wollen wir im Endeffekt mehr Sonderveranstaltungen und für Senioren/innen maßgeschneiderte Vorlesungen und Seminare realisieren. Für das neue Semester haben wir bereits zwei Sonderveranstaltungen akquirieren können: das Fach Medienwissenschaft (Prof. Bucher) bereitet das Thema *Soziale Netzwerke und Netzwerkkommunikation* im Internet für uns auf und der Geschichtswissenschaftler Professor Dr. Frank G. Hirschmann führt uns durch *Trier im Laufe der Jahrhunderte*. Beide Veranstaltungen können wir Ihnen herzlichst empfehlen!

Der Arbeitskreis besteht bereits seit sechs Jahren und wurde inzwischen von der Universität offiziell als Hochschulgruppe anerkannt. Um besser untereinander und mit anderen kommunizieren zu können, bemühen wir uns derzeit um die Gestaltung

einer eigenen Internetpräsentation. Zudem haben wir einen Kontakt mit den Luxemburgischen Club Senior Am Becheler initiiert. Wir hoffen, unsere luxemburgischen Nachbarn oft bei uns begrüßen zu können.

Es gibt aber noch viel mehr Ideen, die wir realisieren möchten. Unter anderem sollen grundsätzliche Weiterentwicklungsvorschläge für das Seniorenstudium an der Universität Trier ausgearbeitet werden. Dazu brauchen wir Ihre Mitarbeit: Ihre Kompetenz ist also sehr gefragt!

Wer interessiert ist, bei uns mitzumachen, kann sich per E-Mail

lifetime3@uni-trier.de

an den Arbeitskreis wenden. Ab Vorlesungsbeginn treffen wir uns zudem regelmäßig montags um 16 Uhr s.t. in Raum D 034 (ca. vierzehntägig). Herzlich willkommen!

Zum Schluss möchte sich der Arbeitskreis bei Professor Dr. Peter Schwenkmezger herzlich für sein bisheriges Engagement bedanken. Zugleich gratulieren wir Professor Dr. Michael Jäckel zur Ernennung zum Präsidenten der Universität Trier. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Universitätsleitung.

Eine „frühe“ liftime3-Aktion: Exkursion zum Europa-Parlament nach Straßburg 2008

4.8.2. Fernseh-Werkstatt: „Ich schau dir in die Augen, Kleines“

Eingebunden in eine Kooperation mit dem Medienkompetenz-Netzwerk Trier, dem OK54|Bürgerrundfunk Trier und dem Bildungszentrum Bürgermedien erstellt die Fernseh-AG der Seniorenstudierenden filmische Beiträge zu Themen nach eigener Wahl. Hierzu stehen ihr alle technischen Möglichkeiten sowie das erfahrene Personal des Bürgerfernsehens in Trier begleitend zur Verfügung.

Die Arbeitsgruppe trifft sich alle zwei bis drei Wochen zu einer Redaktionssitzung im Studio des OK54 in der Arena Trier. Die eigentliche Filmarbeit – Dreharbeiten, Schnitt, Ton etc. – werden dann in Kleingruppen erledigt, so dass individuelle Interessen, persönlichen Zeitbudgets, sich bietende Gelegenheiten und – bei Außen-Dreharbeiten ganz wichtig! – das Wetter optimal berücksichtigt werden können.

Zwei Filme hat die Arbeitsgruppe bereits gedreht:

- „Ehrang – liebens- und lebenswert“
  Link: http://youtu.be/nRYmhk-Zf0E
- „Die Trierer Tafel – Essen abgeben statt wegwerfen!“
  Link: http://youtu.be/FACap0Lcnjw

Das dritte Filmprojekt der Gruppe beschäftigt sich mit einer Person, einer großen Leidenschaft und einigen sehr großen „Spielsachen“. Mehr sei an dieser Stelle aber noch nicht verraten. Ein Einstieg in die Arbeitsgruppe ist jederzeit möglich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Interessenten wenden sich bitte an das Servicebüro Seniorenstudio oder direkt an Otto Scholer vom OK54| Bürgerrundfunk.

OK54 | B ü r g e r r u n d f u n k
Fort-Worth-Platz 1 (Arena Trier)
54292 Trier
Telefon: 06 51 / 9 76 29 51
Email: kontakt@ok54.de
Homepage: www.ok54.de

Stadtarchiv und Stadtbibliothek Weberbach

2.800 Handschriften und 3.000 Inkunabeln
11.000 Drucke des 16. Jahrhunderts
95.000 Druckschriften bis 1850
Regionalgeschichte und Landeskunde
Kunstgeschichte
Wissenschaftliche Literatur
4.000 Urkunden seit dem 8. Jahrhundert
Ca. 4 km Archivgut
Karten, Pläne, Fotos und sonstige Sammlungen
Regionale Zeitungen seit 265 Jahren
Schatzkammer

TRIER

Stadtarchiv und Stadtbibliothek Weberbach 25 54290 Trier

Telefon: 0651 / 718-4420 / -21 / -22 (Stadtarchiv)
0651 / 718-1429 (Sekretariat Stadtbibliothek Weberbach)
0651 / 718-3420 (Ausleihe Stadtbibliothek Weberbach)
0651 / 718-1422 (Auskunft Stadtbibliothek Weberbach)
E-Mail: stadtarchiv@trier.de / stadtbibliothek@trier.de

www.stadtarchiv-trier.de / www.stadtbibliothek-weberbach.de

Öffnungszeiten Stadtbibliothek:
Mo bis Do: von 9.00 – 17.00 Uhr
Fr: von 9.00 – 13.00 Uhr

Öffnungszeiten Stadtarchiv:
Mo, Mi, Fr: von 9.00 – 13:00 Uhr
Di, Do: von 9:00 – 17:00 Uhr

5.1. Sonstige Einrichtungen und Dienstleistungen

5.1. Universitätsbibliothek (UB)

Als Zentralbibliothek organisiert die UB die Buchbestände aller Fächer. Auf dem Campus I befinden sich die Bibliothekszentrale mit den zentralen Diensten und die Lesesäle A bis E. Auf dem Campus II befindet sich der Lesesaal F für die Buchbestände Geographie / Geowissenschaften und Informatik. Kern der Bibliothek ist die Bibliothekszentrale. Hier findet man die allgemeinen Informationsmittel, Zeitschriften sowie die aktuellen Tages- und Wochenzeitungen. An der Auskunftstheke wird den Benutzerinnen und Benutzern in allen wichtigen Fragen weitergeholfen. Die Buchbestände der Fächer sind teils in den Fachlesesälen, teils im Magazin aufgestellt Alle diese Bestände sind frei zugänglich, und zwar sowohl für die Benutzung in der Bibliothek als auch in der Regel für die Ausleihe. Die ca. 1,6 Millionen Bände und anderen Medien der Bibliothek sind vollständig im elektronischen Katalog recherchierbar, sei es über das Internet, sei es an einem der mehr als 150 PCs in den Lesesälen. Nicht vorhandene Literatur kann über die Fernleihe bzw. Dokumentlieferdienste beschafft werden.
Die Bibliothek ist an sieben Tagen in der Woche geöffnet: Montag bis Freitag 8.00-24.00 Uhr, Samstag 8.00-19.00 Uhr, Sonntag 11.00-15.00 Uhr. Für die Ausleihe und die Nutzung weiterer Dienste ist ein Benutzerausweis erforderlich, der per E-Mail oder am Zentralschalter in der Bibliothekszentrale beantragt werden kann.

5.2. Rechenzentrum (ZIMK)

Das Zentrum für Informations-, Medien und Kommunikationstechnologie (ZIMK) ist eine zentrale Einrichtung der Universität Trier. Zur Unterstützung von Forschung, Lehre und Verwaltung plant und betreibt es ein kooperatives dezentrales Informations- und Kommunikationssystem, in das alle Einrichtungen der Universität eingebunden sind. Insbesondere sorgt das ZIMK für einen reibungslosen Zugang zu Electronic Mail-Diensten, zum World Wide Web und anderen Internet-Diensten. Neben dem Betrieb der notwendigen technischen Infrastruktur gehören auch Projektunterstützung, Beratung, Schulung und Aus- und Weiterbildung in einem nicht unerheblichen Umfang zum Portfolio des ZIMKs. Auf der ZIMK-Homepage (http://www.zimk.uni-trier.de) findet sich ein umfangreiches und detailliertes Kursprogramm. Ausführlichere Informationen zu den Leistungen des Rechenzentrums können auch in einer Broschüre nachgelesen werden, die im Sekretariat des Rechenzentrums im Untergeschoss des E-Gebäudes erhältlich ist. Am Haupteingang des E-Gebäudes befindet sich der Service-Punkt des ZIMK.

5.3. Sprachzentrum

Das Sprachzentrum der Universität Trier bietet Gasthörern/innen Materialien (Ton- und Videodokumente etc.) und ein Sprachlabor für das Selbststudium. Eine Betreuung – abgesehen von der Beratung bei der Auswahl geeigneter Materialien – ist damit allerdings nicht verbunden. Auf der Stufe 1: „Für Anfänger" und Stufe 2: „Weiterführende Kurse" sind Selbststudienkurse in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch erhältlich. Diese Programme eignen sich für Sprachinteressierte, die einen ersten Kontakt mit der jeweiligen Fremdsprache bekommen möchten. Sie vermitteln eine grundlegende Sprachkompetenz für touristische Zwecke und die Bewältigung von Alltagssituationen. Kurse der dritten Stufe oder „Spezialkurse" gibt es nur zum Schwerpunkt „Wirtschaftsenglisch". Das Sprachzentrum befindet sich auf der 3. Etage des B-Gebäudes. Die Anmeldung/Ausleihe erfolgt in Raum B 311 unter Vorlage Ihrer Zulassung (Gasthörerschein).

5.4. Allgemeiner Hochschulsport

Gegen eine Nutzungsgebühr für Gäste steht den Gasthörern/innen auch das Angebot des Hochschulsports offen. Die Kurse reichen von Aikido über Brettspiele, verschiedenste Gruppen- und Einzelsportarten bis zu Qi-Gong und Thai-Do. Für ältere Menschen dürften insbesondere die allgemeinen Konditionsprogramme („Fit in die Jahre") und der Gesundheitssport (Herzsport), aber auch Autogenes Training, Stepptanz oder Walking von Interesse sein. Allgemeine Hinweise über den Hochschulsport (Anmeldung, Kosten, Versicherung usw.) sowie ein detailliertes Semesterprogramm sind im Sport-Info zusammengefasst, welches über das Büro des Allgemeinen Hochschulsports bezogen werden kann. Weitere Informationen werden über die Schwarzen Bretter und die Internetseiten des Allgemeinen Hochschulsports veröffentlicht (www.unisport.uni-trier.de).

5.5. Collegium Musicum, Uni-Band und Theatergruppen

Universitätsorchester, Universitätschor und die Uni-Band sind jederzeit an Neuzugängen in allen Stimmen- bzw. Instrumentengruppen interessiert. Auch die Theatergruppen an der Universität stehen Hörerinnen und Hörern aller Fachbereiche offen. Detaillierte Angaben sind dem Personal- und Vorlesungsverzeichnis oder der Internetseite der Kulturbeauftragten der Universität Trier zu entnehmen (www.uni-trier.de und dann über den Schnelleinstieg „Kultur").

6. So finden Sie uns: Standorte, Anreise und Lagepläne

Standorte

Die Universität Trier ist eine Campus-Universität, die weitgehend alle Einrichtungen an einem Standort vereinigt (Campus I). Seit 1993 wird außerdem das ehemalige französische Militärhospital auf dem Petrisberg durch die Universität genutzt (Campus II). Hier befinden sich in fußläufiger Entfernung zum Campus I (ca. 10 Minuten Gehzeit) die Einrichtungen des Fachbereiches Geographie/Geowissenschaften, die Fächer Informatik und Wirtschaftsinformatik, die Institute IUTR und IAAEG sowie ein neues Hörsaalzentrum. Das Graduiertenfach Psychobiologie, das Zentrum für Neuropsychologische Forschung und das Forschungszentrum für Psychobiologie und Psychosomatik sind in der Außenstelle Johanniterufer/Karl-Marx-Straße untergebracht.

Anreise

Der Campus I ist vom Hauptbahnhof aus mit der Buslinie 3 in ca. 12 Minuten zu erreichen (Universität). Außerdem fahren die Busse der Linien 6 und 30 den Haltepunkt Universität Süd an (Gustav-Heinemann-Straße). Die Linie 4 verbindet Campus I mit Campus II (Umsteigemöglichkeit von Linie 3 am Haltepunkt Kohlenstraße). In den Vorlesungszeiten verkehrt zwischen Trimmelter Hof und Porta Nigra zusätzlich die Linien 13 und 16.
Mit dem PKW fährt man über die A 48/A 1 bis zum AD Moseltal, dort rechts ab auf die A 602/E 44 in Richtung Trier bis zur Anschlussstelle Trier Verteilerkreis, hier rechts ab und nach ca. 300 m links auf den Verteilerring. Ab dem Kreisverkehr besteht eine Beschilderung.

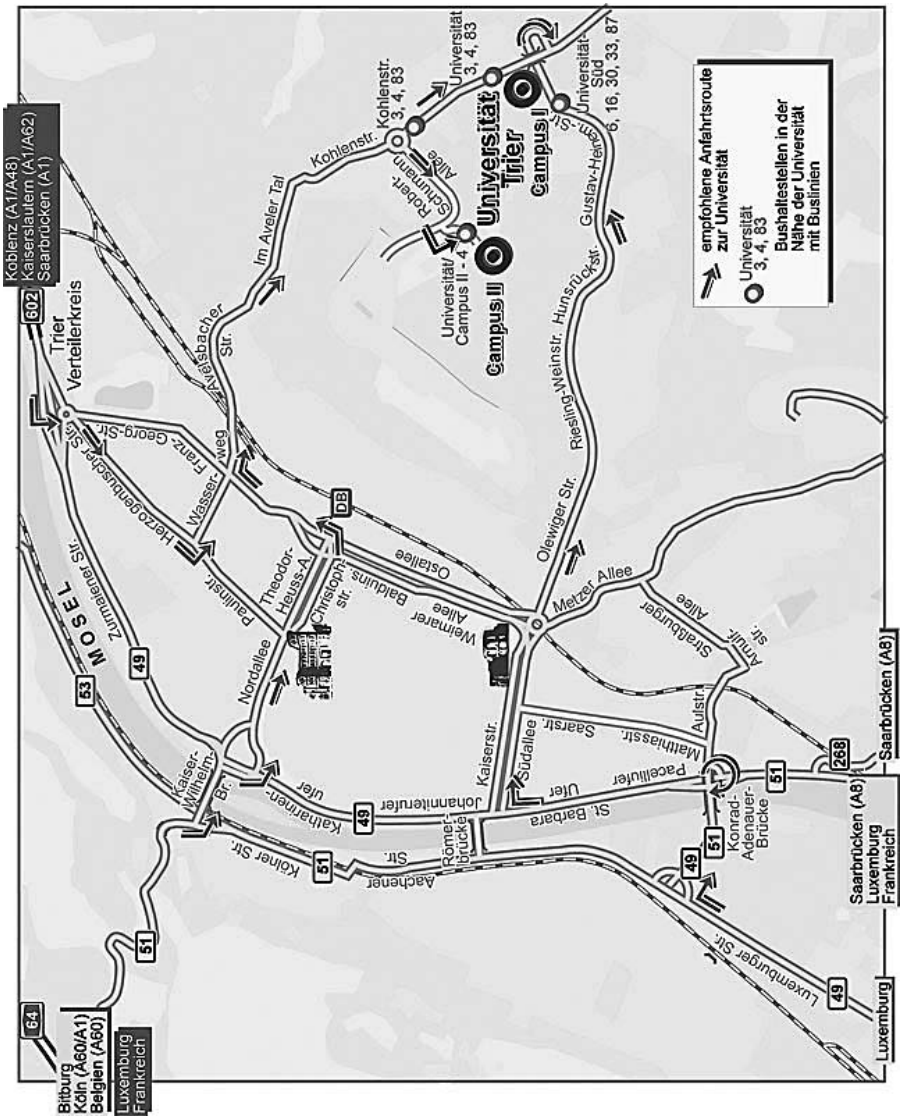
Wenn Sie einen Hörsaal suchen ...

Die Hörsäle 1, 2 und 3 befinden sich im Gebäude A/B, die Hörsäle 4, 5, 6 und 7 im Gebäude C, der Hörsaal 8 im Gebäude D, die Hörsäle 9 und 10 im Gebäude E (alle auf dem Campus I). Die Hörsäle HZ 11, HZ 12 und HZ 13 sind dagegen im Hörsaalzentrum auf dem Campus II untergebracht.

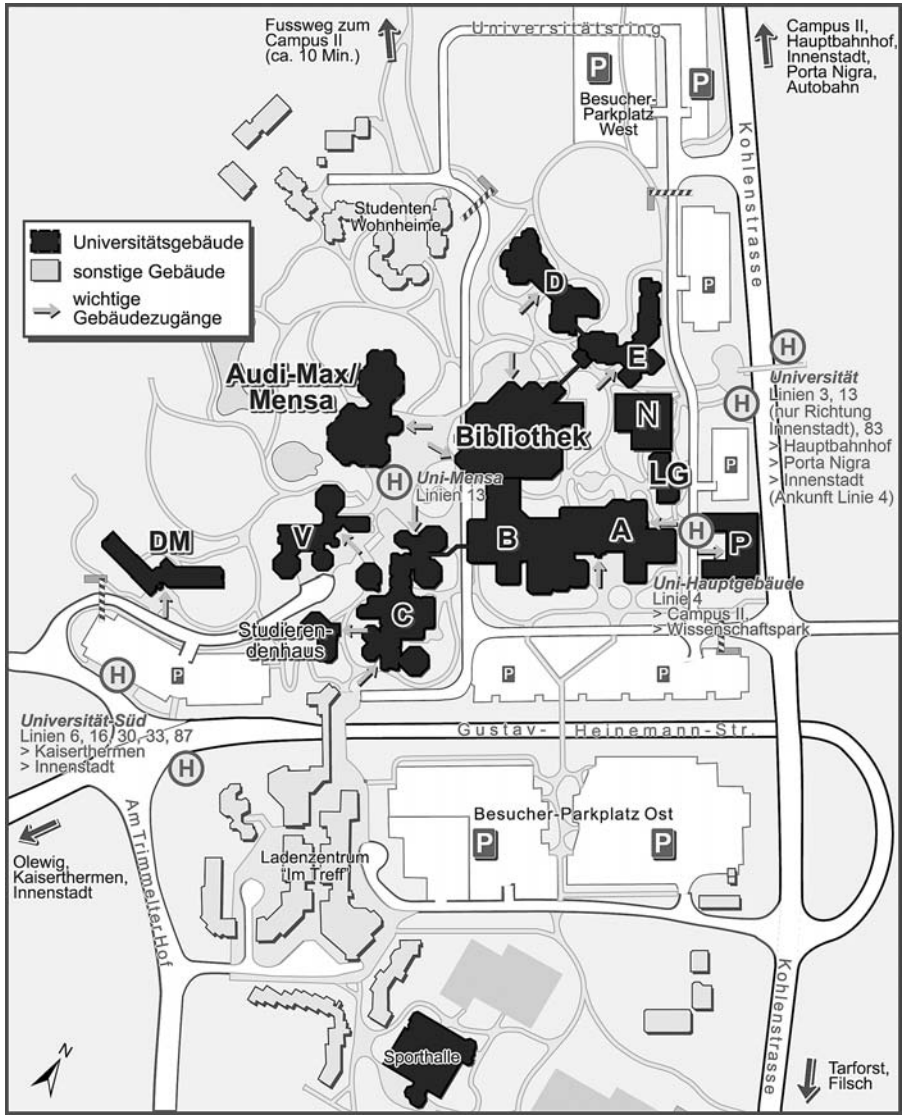
Gebäude- und Lagepläne von Campus I und II als auch Pläne von Trier und der Region sind auch im Internet einzusehen:

http://www.uni-trier.de/index.php?id=16905

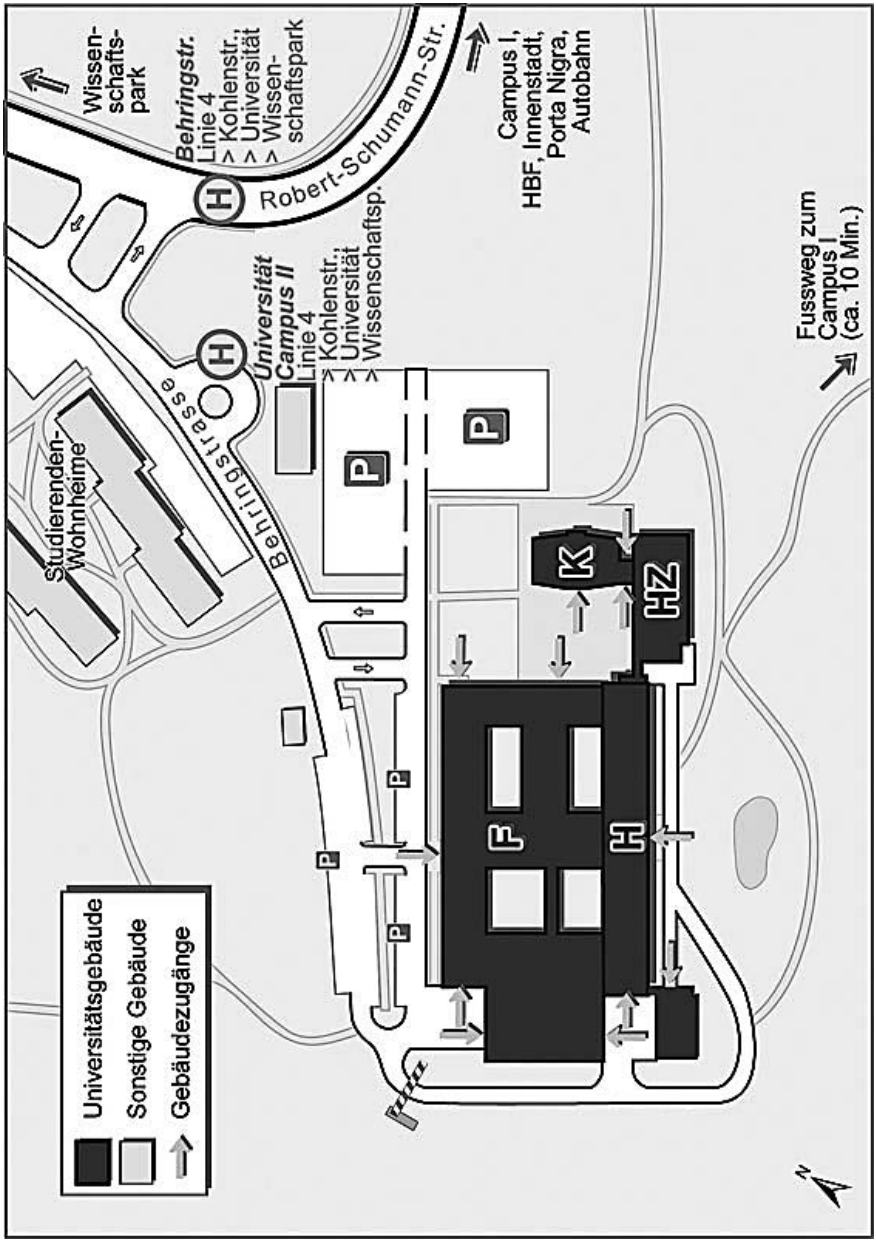
Umgebungsplan Universität Trier



Universität Trier – Campus I, Übersicht



Universität Trier – Campus II, Übersicht



Impressum

Herausgeber: Universität Trier
Stabsstelle Präsident
Servicebüro Seniorenstudium
Universitätsring 15 · 54286 Trier

Telefon: 06 51 / 2 01-32 29, -32 49 · Fax: 06 51 / 2 01-39 63
E-Mail: seniorenstudium@uni-trier.de
Internet: www.seniorenstudium.uni-trier.de

Redaktion: Michael Hewera
Ansgar Berger

Satz / Druck: Technische Abteilung · Printmedien

Auflage: 3.000 Exemplare

fortlaufende/langfristige Veranstaltungen

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8–9 Uhr			Italienisch (Anfänger) D 034		Italienisch (Fortgeschrittene) E 45
9–10 Uhr					
10–11 Uhr	Wiss. Argumentieren DM 31	Spanisch für SeniorInnen DM 54/56	Trier durch die Jh. 16./30.11./14.12.2011 / 11./25.01./08.02.2012 F 59 / Museen	EDV Kurse für SeniorInnen C 360	Film-Matinée im Broadway 28.10. / 18.11. / 09.12.2011 13.01. / 03.02.2012
11–12 Uhr					
12–13 Uhr	Die Kelten II C 22				
13–14 Uhr					
14–15 Uhr	Vortragsreihe „Aus Forschung und Lehre“ C 22		Umweltkatastrophen 02./9./16.11.2011 Soziale Netzwerke 23./30.11./07.12.2011 C4		
15–16 Uhr					
16–17 Uhr	AK lifetime3 D 034				
17–18 Uhr					
18–19 Uhr	Polen: Sprache und Kultur A 6	Fernseh AG Studio OK54 (kein fester Termin)		Polen: Sprache und Kultur A 6	
19–20 Uhr					

Studienreise nach Polen 30.5. – 5.4.2012 (geplant)
Atemlos? – ein Stimmtraining, Fr./Sa. 4./5.11.2011, Raum C 2
Drehbuchtheorie, Fr. 11.11.2011, 10-18 Uhr, P14
Schreibseminar, Sa., 14.01.2012, 09-18 Uhr, B 17

Nahe den Alten Meistern

C.W.E. Dietrich (1712–1774)

9. Oktober 2011–26. Februar 2012

TRIERER MUSEUMSNACHT

Samstag, 24. September 2011, 10–24 Uhr, Sonderprogramm, Eintritt 5,- €

Simeonstr. 60
54290 Trier
Fon | +49 (0)651 718-1459
Fax | +49 (0)651 718-1458
stadtmuseum@trier.de
www.museum-trier.de

Dienstag–Sonntag 10–18 Uhr
Erster Sonntag im Monat Eintritt 1,- €
Kostenloser Audioguide
(dt., eng., fr., nl.),
Kinderaudioguide (dt.)

STADTMUSEUM SIMEONSTIFT TRIER

RESIDENZ
AM ZUCKERBERG TRIER

Senioren Residenz

Mehr als nur leben ....

Residenz am Zuckerberg · Frauenstr. 7 · 54290 Trier · www.residenz-trier.de

agentur.micline.design